

Kriegershausen
Oberamts Me...

Auswanderung

Bürgerrechtsver
Urkundene

von
1810.

A

137

Auswanderungen
Bürgerrechtsver
zichtunkünden
1819-1861

Karten VIII.
Fack 4.
Fasc. I.

1740
No: 5.
No: j.
Kengershausen.
Oberamts Mergentheim.

Auswanderungen
φ
Bürgerrechtsverzichtes,
Urkunden

1810.—

Karten VIII.
Fach H. 4.
Fest. H. 1.

No. 1.

Fremel Maria Agnes.

Ich Maria Agnes, des Caspar Fremels
Widwe von Mengershausen

urkunde und bekenne hiemit, für mich, meine Erben und Nachkommen,
daß, nachdem mir von ~~König.~~ *Obesamk Mes-*
geucke in der erbetene förmliche Geburts-Brief in Absicht mei-
ner vorhabenden Einlassung zu *Messbach, fischigen Obesamk*
angestellt worden, ich dagegen mein bishero alhier zu *Mengershausen*
gehabtes Bürgerrecht aus freiem Willen wissentlich und wohlbedachtlich
aufgesagt, und gänzlich aufgegeben habe: thue auch das hiemit nochmalen
auf die allerbeste und verbindlichste Art und Weise durch diesen offenen
Brief, dergestalten, daß weder ich für meine eigene Person, noch meine Er-
ben und Nachkommen deßhalber von jezo an und künftig von ewigen Zei-
ten die wenigste Ansprache an *meine Erbschaft*
nimmer zu machen befugt seyn solle: Und wie ich dabei vor meinem
wirklichen Weggehen all meine im Land anhangende Handel auszumachen,
und all meine Schulden zu bezahlen verspreche; Also verbinde ich mich
auch, falls wider Verhoffen Jemand nach der Hand noch um weiter et-
was, es betreffe, was es immer wolle, mit Klage und Ansprache gegen
mich nachkommen sollte, von dato innerhalb 1. Jahresfrist hierum recht-
lichen oder Amtlichen Austrag vor *dem Königl. Obesamk*
und Obesamk. Spißl. Messgeucke
respective zu geben, und zu nehmen. Zu Urkund weissen ich geziemend
ersucht und gebeten *für Königl. Obesamk*
daß *folgendes* führendes *Veramto*

(Signet (jedoch anderwärts ohne Nachtheil) öffentlich hievor gedruckt, so
geschehen und gegeben ist: Den 5. 4. März 1819.

Sigillum testatur
Königl. Obesamk
Jacob Phoebe

D. Renunciatio
Agnes Fremel
C. Maria Agnes
Caspar Fremel

Königs-Läufers
Herrn Weggenfänger
Verzicht Bürger-Rechtens
von

Maria Agnes, Frau
geb. Fremels Tochter
von da.

d. d. 5. 4. März
1819.

Tremel Michael ^{Pro: 2.}

Ich Michael Tremel, Lebendiger zu Herzogen
größer Gießgasse St. Paulus

urkunde und bekenne hiemit, für mich, meine Erben und Nachkommen,
daß, nachdem mir von dem König, Oberamt
Meerzenheim der erbetene förmliche Geburts-Brief in Absicht mei-
ner vorhabenden Einlassung zu St. Paulus Gießgasse
angestellt worden, ich dagegen mein bishero alhier zu Herzogen
gehabtes Bürgerrecht aus freiem Willen wissentlich und wohlbedächtig
aufgesagt, und gänzlich aufgegeben habe: thue auch das hiemit nochmalen
auf die allerbeste und verbindlichste Art und Weise durch diesen offenen
Brief, dergestalten, daß weder ich für meine eigene Person, noch meine Er-
ben und Nachkommen deshalb von jezt an und künftig von ewigen Zei-
ten die wenigste Ansprache an dem König
nimmer zu machen befugt seyn solle: Und wie ich dabei vor meinem
wirklichen Beggehen all meine im Land anhangende Handel auszumachen,
und all meine Schulden zu bezahlen verspreche; Also verbinde ich mich
auch, falls wider Verhoffen Jemand nach der Hand noch um weiter et-
was, es betreffe, was es immer wolle, mit Klage und Ansprache gegen
mich nachkommen sollte, von dato innerhalb 1. Jahresfrist hierum recht-
lichen oder Amtlichen Austrag vor

dem König, Oberamt
Meerzenheim
respective zu geben, und zu nehmen. Zu Urkund wessen ich geziemend
ersucht und gebeten dem König, Oberamt
daß der Herr, führendes St. Paulus

Signet (jedoch anderwärts ohne Nachtheil) öffentlich hievor gedruckt, so
geschehen und gegeben ist: Den 26. April 1819.

St. Paulus, Oberamt
Meerzenheim
Paulphaus

A. Penandant
Michael Tremel



Weggefallen
Hans
Hengstschaffen
Verzicht Burger-Rechts

von

Michael Lenzel
Hans
Hengst

d. d.

14. April 1809.

Denkmal
über dem Mergelstein
bezieht Längere Lust
den

Maria Barbara Anna
Wilhelmine Langenfeldt
geb. Langenfeldt
den 20ten

den 29ten January 1820

No. 11.

Premel Anna Maria Ceciliä.

Die inbegriffene Anna Maria
Ceciliä Trautwein. Welche sich zu
Leibnau nieder zu lassen gesonnen
ist, bekundet durch gegenwärtige Urkunde.
Ist sie ausserbissigeres Leugern
nicht zu Augenschein.

Wissentlich und Willkürlich
Wozu ist Leibnau.

gelesen zu Augenschein am 3. von
Oktob. 1828.

gelesen durch das

B. Oberamt Magdeburg

Von A. Oberamt
Magdeburg
am 10. Okt. 1828.

prochig
Lira



Aufprocler

Unterzeichnet.

J. Anna Maria Trautwein
In Leibnau zu Leibesbesitz
Erzeugt, & geschildert hat
in Augenschein.

Magdeburg

I am

Respectfully

Yours &c

Premel, Jos. Adam.

Der andersgaische Johann Adam Premel.

Welscher Hof zu Mantelstein, in dem zu
hohen gesonnen ist, bekannt durch gegen-
wärtige Notwendigkeit. Das er auf sein
Lebenslanges Längere Lust, zu Langensachsen.

Mistantlich und Wohlbedachtlich
kündigt Listen.

Welscher Hof zu Langensachsen an 17ten
Januar 1829.

Grafen
von Obernau
Mantelstein
und 17ten Januar
1829.

Adm.



pro. sig. - 120 - bay.

Unterpfalz.

Johann Adam Premel.

Die Erstzeit der Unterpfalz
Längere. Wohlbedachtlich in
Langensachsen. Muzgen

Im
Befehl des Kommand
Antony von Spon



Nr. 6.

Treue Maria Anna Catharina.

wurde geboren 7. März 1861. an
H. Oberst Meyerhoffen's Hofe
des Hofes in der Stadt
in Baden mit dem vaterl. Staat,
Martha, das ist die Tochter in.
Clingt die Tochter oben unter
Arzmann Maria Meyerhoffen.



Schmidt Maria Elisabeth No: 8-



Die Unterzeichnete Maria Elisabeth Schmidt-Langensiefen
welche sich zu Mergentheim sich niederzulassen gesonnen ist,
bekennet durch gegenwärtige Urkunde, daß sie auf ihr bisheriges
Längeres Recht zu Langensiefen

Relig.
daselbst am 16^{ten} Novbr: 1848. zu Mergentheim
Längeres Aufgenommen worden ist.

wissentlich und wohlbedächtig Verzicht leistet.

Gesehen zu Langensiefen am 19^{ten} Decbr: 1848.

Gesehen durch das
Oberamt

am

Maria Elisabeth Schmidt
Ein Unterschrift bezuglich
Ersatzes Mergent.

**Bürgerrecht-Verzichts-
Urkunde**

bei dem Umzug de #.

Maria Elisabetha Vismitt

von

Langenbrunn

nach

Marynsheim

dd.

19^{te} Augbr: 1845.

Respectfully
Yours
J. M. Smith

Wm. H. Smith
Esq.

in
J. M. Smith

Offizielles Papier. No. 91

Der Offizierskammer

Wangsaufen

Sagt man schon den Knechten, daß die
bisherigen Offiziere der Offizierskammer noch, die
sich in der Verwaltung der Offizierskammer
behalten, müssen die Offizierskammer (Entlassung
der Offizierskammer) Offizierskammer nicht
mehr.

Wangsaufen, 14. Mai 1870,
A. O. O. O. O.

Offizier

Es wurde der Gemeinderath beauftragt
am 19. Mai 1870. beauftragt.

Offizierskammer
Wangsaufen.

Mr. J. H. Smith
St. Louis, Mo.

Dear Sir,

Yours of the 10th inst.

has been received.



Schmitt ^{Nr. 9.} Michael Franz, Baron von ...

Königreich Württemberg.
Oberamt Heugersheim.

Herrn des oberamtlichen Justizraths von ...
wurde der Ehren Michael Josef Schmitt
von Heugersheim nebst seiner seiner seiner
der amtlichen Kinder, nämlich, Franz Michael
geb. 20. Juli 1825. M. Anna Theresia, geb. 1. Mai
1829. S. Katharina Theresia, seine der zwei
nächststen Kinder der M. Anna Theresia,
Katharina Theresia, geb. 14. Nov. 1850. Theresia
geb. 22. Nov. 1851. Die Expedition ...
für die ...

Heugersheim 2. März 1852.

Obige Abänderung
gepflegt
müht.



E. H. M. H. Oberamt.

Haas

Thunich

Oberrath Angersheim!

Georg Anton

Gemeinde Angersheim!

Georg Anton.

Die Unterzeichneten Georg Anton Thunich
und Georg Jakob Thunich beide my hiesig
und Minderjährig auf noch nicht Pubertät
angehörig sind Angersheim, bürgerlich
mit dem eigenen Unterschriften, dass
sie befähigt noch Wohlmeinende Ende
Haut mancher, wo sie ihre Andenkenung gewillt
sind von A. Oberrath und die Exzellenz
verfallen haben und ihre Gerichtsbarkeit
III. Band. Statt gemacht ist, wo die selben
auf ihr bürgerlich Bürgerrecht in Angersheim
jenseit willentlich und freiwillig
hatzigt haben.

Kraft ihrer Unterschriften

Georg Anton Thunich!

Georg Jakob Thunich.

Die Unterzeichneten

Angersheim die 24te Septbr. 1854.

Georg Anton Thunich

Die Unterzeichneten
Halle bürgerlich
sind schon bürgerlich
von A. Oberrath und
die 24te Septbr. 1854.
sind bürgerlich
sind und bürgerlich
und
Angersheim die
24te Septbr. 1854.



John W. Dwyer

James W. Dwyer



Rechnung, Anna Maria. No: 11/1

Nr.

Gemeinde Rath

Mergershausen

nachstehend beauftragt, daß die Anna Maria
Schmied von Mergershausen dem Zweck ihres Rath.
an der Wohnung nach Baden unter dem Freitagen mit
dem Mittel. Nach Anstande zu helfen werden ist.
Mit folgenden Einkünften des Landes ist derselben ge-
geben. Die Gattin mit 12 ^{anlagere} & Mergershausen.
Gebäude mit 12 wird auf das Postamt zu
vergeben.

Mergershausen, den 20. Januar 1866

Kaufmann Litz

R. B. B. B.
Gegensatz.

dem Gemeinderath Anna Schmied am 6. Feb. 1866.

Litz.
Anna Schmied
Mergershausen

Schmieg Maria Margaretha

Königlich Württemberg.
Oberamt Mergentheim

Schmieg'sche Eheleute von Gültigen wurde die
ledige M. Tafe alt. Maria Margaretha
Hing von Mergentheim definitiv mit dem
sich seitigen Mann verheiratet worden.

Mergentheim den 19 ten Februar 1832.

Der Königlich Württ. Oberamtmann
Hess.



Pöggendorf, Maria Elisabeth.

Am 12.

Im des Pöggendorfs

Kriegs- und Friedens-

Versammlung in Rammelsdorf, dass
das obige Maria Elisabeth Pöggendorf
am 12. März 1858, von Kriegs- und Friedens-
Liedern ihre Erinnerung auf Offener
Karte in Berlin, die Lieder in der
und mit dem obigen Worte war
aufgelesen.

Margarete, 12. März 1858.
R. Rammelsdorf
J. Pöggendorf

Opp. 1467

Dr. J. C. Johnson

Dr.
Mrs. Mary Chapman



Saffrich, Joseph Ad: 12.
Anzeigung der Kinder

Der hochzuverehrenden Joseph
Saffrich, Waisen zu Laibach
in dem Königl. über
Kriegs- und
Armee-Verwaltung zu Laibach
Gefahren ist, bekannt zu
geben, dass die Kinder, die
auf sein Verlangen durch
den zu dem Kaufmann für
sein ~~Gefahren~~ und sein
Kaufmannschaft.

Ministerialrat und Meistbediensteter
der k. k. Armee-Verwaltung
Gefahren zu dem Kaufmann am 14.
Mai 1827

Gefahren durch den auf dem
Dass
Büchsenfabrik
Gefahren.

(Faint handwritten notes at the bottom of the page)

Kennner Mann Margaretha.
Gemeinde Lauff protokoll
vom 29^{ten} July 1826

Königreich Württemberg
Oberamt Mergentheim Gemeinde
Dingelshausen.

Auf Ansuchen der Maria Margaretha
Danner von Dingelshausen Mädelchen
abjetzt wohlunt sich zu Nagelsberg
Kirche zu Lauffen.

1) Auf gelesene Margaretha Danner die
Ehefrau des Ant. Joseph Danner und
Ihren Ehefrau Eva Katharina geb. von
Müllers — Auf Lauff den 14^{ten} Juny 1826
Lauffen sind am 14^{ten} Juny 1826

2) Auf die selbe zur Katholischen Confession
sich bekennt.

3) Auf sie zum Zeit des Auftrags mit Margaretha Danner
Joseph Danner und Eva Katharina von 4 Kindern
ist welche im Alter von 16 bis 26 Jahren ist
Ant. Joseph Danner haben und das selbige
Kinder nicht auf Erhalten werden.

4) Auf die angehörige der württembergischen Staat
und Bürger sein.

5) Auf was ich können nach gegeben gleichzeitige
Lebende aufsteigung.

An Leeren gelb — — — — — 200 —
An samischen Lapis — — — — — 62. —

vorkommt. Mauer- und Platten in Holz umfassen
 Fenster und Thüröffnungen. Maffon hat
 die ersten Platten

c) Laß die Form aufliegen auf dem schiefen
geraden Boden. Sofort zeigen die
Zahlen von Menge Stoff.

gekauft Angewandte am 30ten
July. 1826.

Professor Louis Ray
Zürich Amt Morgensdamm

Das gemeine
Lufft

Ein unterzeichnete Maria Mangaroffa
 Wollte sich zu Nagelberg und sich Kinder zu
 Lissa gesendet ist. Es kommt also ganz in Wärdig
 und dann das ich auf diesem Wege. Langer Weg
 zu Dargawitz
 Mitternachts sind. Auf der Straße. Langer
 Weg gesendet. zu Dargawitz am
 26. August 1826

James G. Galt

The Schiedhof Land in Longen
 Edmund Michael

Joseph und wir
Kassan müß
Johann Gt
Kassan Meyer

Remuneration

J. M. Magraw & Co. Cincinnati

Letter Bijla. 2

Joseph Rennie

Rudolph Meyerhausen
Angebot

Die unterzeichnete Maria Anna Erdel von
Angebot, welche sich zu Beginn des
J. 1848 mit ihrem ungeliebten
Kind, nehmend Geyer, 8. Monat alt
in Angebot bürgerlich an, und ange-
nommen worden sind.

Am 31. d. d. 1848. Die selbigen hat
sich auf ihr bürgerlich Angebot
in Angebot, wiewohl und wohlbe-
rathen. Die Angebot liegt beim Gemein-
demeister.

Angebot den 4. d. d. 1849.

Geht jetzt Angebot.

J. Meiermeister.

Angebot J. Meiermeister.

Die Angebot der Angebot
Angebot.

Angebot Meyerhausen

^{Nr. 15}
Kenner Johann Joseph Stenograph

Alex Amt Prinzabau

Auftrag

Dem Kaiserlichen Gemeinderath
Protokoll vom 19 ten July 1834
Blatt 54. L.

Gezeichnet D. D. J. 19 ten July 1834.

Auf Ansuchen des Herrn Joseph
Karrer Ludwig von Langenshausen
aber Amt Margreuth, welche
die abgegebene Vollmacht hat sich dahin
bürgerlich einzuweisen lassen, und
sich mit dem Ludwig Christian Altmann
von sich zur Ehe verheirathet hat, und
von unterzeichneten Gemeinderath
und mit Zustimmung des Bürger
ausschusses beschlossen.

Dass.

Dem selben nach vorgelagten Protokoll
und Gemüthszeugnis, die in seiner
Eigenschaft im Wege steht, und so
als in der Kaiserlichen Gemeinde
Bürger steht mit dem Gemeinderath

Gericht an und auf
 gemessen sind, was dieselbe
 von der Regulation sein ange-
 gebener Vermögen mit 300 fl.
 baar aufgelegt ist.

zur Beurkundung

Gemeinde v. d. Bürgermeist.	Gemeinde v. d. Bürgermeist.
Hülfsrath Hermann	Hülfsrath Hermann
Johann Walpert	Jillau
Samuel Walpert	Saumann
Jillau	Vintz
Müßf	Conrad
Wassl	Müßf
	Walpert

in richtigkeit Einseländigt
 beglaubigt.

Obenst. d. 19. Juli 1834.
 Hülfsrath Hermann

zusammen Lins? Johann Joseph Pauer
 m. l. in Zehntel als Lins? aufgegeben
 worden ist.

So wird Lins? auf Lins?
 Lins? in Lins?, Lins?
 Lins? Lins?.

Lins? Lins? 19. Juli 1834.

J. Johann Joseph Pauer.

Lins? Lins?.

Hülfsrath Hermann.

Yours
Wm. Lloyd Garrison
Haver, N. H.
Nov 10
1840

Müller, Maria Anna u. Pungersheim. Nr. 18,

Als Pächterin

Pungersheim

sagt man, sie ist in Rente, das ist
beim Müller in der Stadt, aber
die Pächterin ist in der Stadt
die Pächterin ist in der Stadt
die Pächterin ist in der Stadt

Müller, Maria Anna u. Pungersheim, Nr. 18, Mai 1870,

in der Stadt

gekauft

Die Pächterin ist in der Stadt
und 18. März 1870. sind sie
in der Stadt

Pächterin
3

Dr. W. H. Thompson



W. H. Thompson
Dr. W. H. Thompson



Müller, Mathias. Nr. 16.

dem Gemeinderath Haysenhausen

zu bezeugen, dass ich zu

Herrn Mathias Müller von dort geb. 10. Sept. 1803
daselbst seine obigen Standesbescheinigung in Haysenhausen,
Haysenhausen dem Haysenhausen Haysenhausen
ausgegeben.

Haysenhausen 18. Januar 1863.

H. Haysenhausen

der Gemeinderath Haysenhausen.
am 24. Januar 1863.

Gemeinderath
Haysenhausen

Haysenhausen

Haysenhausen

Haysenhausen

Haysenhausen

Haysenhausen

Haysenhausen

Haysenhausen

John W. Smith

John W. Smith

Ameyas Smith



Feb. 24.
Muhlenberg

[illegible]

Sigillum Herbarum

Chas. W. Bay.

Prosper

Private Regel in
Common Law
Am. B. C.



Pennsylvania
Für Mähdin J. Spilber ophelusen
Gedruck mit Landt zeichen
neue Plagen.

Alfred Mills

Mülleth Maria Barbara.

Ich Maria Barbara, Bürgerin und Wittwe
 Andreas Mülleth zu Kengershausen
 pfälz-ländigen Eothes
 urkunde und bekenne hiemit, für mich, meine Erben und Nachkommen,
 daß, nachdem mir von dem Königl. Oberamt Merz-
 gentheim der erbetene förmliche Geburts-Brief in Absicht mei-
 ner vorhabenden Einlassung zu Wagelsdorf, bei Pörsenthal,
 ausgestellt worden, ich dagegen mein bishero alhier zu Kengershausen
 gehabtes Bürgerrecht aus freiem Willen wesentlich und wohlbedächtig auf-
 gesagt, und gänzlich aufgegeben habe: thue auch das hiemit nochmalen auf
 die allerbeste und verbindlichste Art und Weise durch diesen offenen Brief,
 dergestalten, daß weder ich für meine eigene Person, noch meine Erben und
 Nachkommen deshalb von jezo an und künftig von ewigen Zeiten die we-
 nigste Ansprache an unsern Bürger zu sein
 nimmer zu machen befugt seyn solle: Und wie ich dabei vor meinem
 wirklichen Weggehen all meine im Land anhangende Handel auszumachen,
 und all meine Schulden zu bezahlen verspreche; Also verbinde ich mich
 auch, falls wider Verhoffen jemand nach der Hand noch um weiter etwas,
 es betreffe was es immer wolle, mit Klage und Ansprache gegen mich nach-
 kommen sollte, von dato innerhalb 1. Jahresfrist hierum rechtlichen oder
 Amtlichen Austrag vor dem Königl. 2. Ober-
 Amte Gericht Merzgentheim
 respective zu geben, und zu nehmen. Zu Urkund wessen ich geziemend
 ersucht und gebeten dem Königl. Amt Merzgentheim,
 daß hochdasselbe sein führendes Amte Amt

Signet (jedoch anderwärts ohne Nachtheil) öffentlich hievor gedruckt, so
 geschehen und gegeben ist: Den 26. 3. Ergil 1847.

Signetur Testatur

Königl. Oberamt

*Alte Amt R. Amt
 Oppen*

*T. Renunciante,
 in dem Namen der
 bürgerlichen Vertretung als
 gesetzlich autorisierter
 Andorthe Mülleth*



Kengersäuser.
Abelrind Mergaußins.

Verzicht Bürger-Rechts

von

Maria Barbara,
alt bürgerlich und
Knecht Andreas
Mildebach, zu Ken-
gersäuser nstlich
Ludwig Eustach.

d. d.

26. 2. Arel: 1847.

Mühlbeck Cap. 19.

Ich Caspar Mühlbeck, von Kaufmann,
sauerer fähiger Obermann

urkunde und bekenne hiemit, für mich, meine Erben und Nachkommen,
daß, nachdem mir von finem H. Oberamt Metz
geurtheilt der erbetene förmliche Geburts-Brief in Absicht mei-
ner vorhabenden Einlassung zu Wasselsheim
angestellt worden, ich dagegen mein bisher allhier zu Wasselsheim
gehabtes Bürgerrecht aus freiem Willen wissentlich und wohlbedächtig
aufgesagt, und gänzlich aufgegeben habe: thue auch das hiemit nochmalen
auf die allerbeste und verbindlichste Art und Weise durch diesen offenen
Brief, dergestalten, daß weder ich für meine eigene Person, noch meine Er-
ben und Nachkommen deßhalber von jezo an und künftig von ewigen Zei-
ten die wenigste Ansprache an mein Haus und Hof
nimmer zu machen befugt seyn solle: Und wie ich dabet vor meinem
wirklichen Weggehen all meine im Land anhangende Handel auszumachen,
und all meine Schulden zu bezahlen verspreche; Also verbinde ich mich
auch, falls wider Verhoffen Jemand nach der Hand noch um weiter et-
was, es betreffe, was es immer wolle, mit Klage und Ansprache gegen
mich nachkommen sollte, von dato innerhalb 1. Jahresfrist hierum recht-
lichen oder Amtlichen Austrag vor finem H. Oberamt
und Oberamt, Gericht Metzgerheim,
respective zu geben, und zu nehmen. Zu Urkund wessen ich geziemenst
ersucht und gebeten fin Hönigliches Oberamt
daß sofortselbe sein führendes Oberamt

Signet (jedoch anderwärts ohne Nachtheil) öffentlich hievor gedruckt, so
geschehen und gegeben ist: Den 5. 7. März 1819.

Signatur:
Hönig. Oberamt
Metzgerheim
Verantwortlicher
Rathsch. Erhart

Remondant
Gefgar Müllers



Wergershausen
Ort und Mergersheim
Verzicht Burger-Rechtens

von

Christoph Wülfel,
derer Sohn

d. d. *5. März*
1889.

Müfletch ^{Nr. 20.} Georg Matthäus.

Ich Georg Mathias Mäster den August
Zaisen Zaisen oberamt.

Nachdem ich bekannt gemacht für die, und
Mein Leben und Nachkommen, das, nachdem ich
von einem Königlich oberamt Margrethen, den
Lebenden fürmliche gebürtliche Brief in obiger
Meiner vorhergehenden Einlassung zu Waisburg.
August 17. worden, ist dargenommen Mein Vetter alhier
zu Augustinhausen gebürtliche Bürgerrecht auf
seinem Willen Waisburg und Waisburg
auf gesagt, und gänzlich aufgegeben haben:
Für auf das Zaisen Waisburg auf die
Allerhöchsten und Erblichkeitsart und Wais
Lust Linsen geben Brief, dargestaltten das
Waisen ist für Meiner eigenen Person, nach Meiner
Leben und Nachkommen Linsen von jenseit
an und künftig von Waisburg zinsen die Waisburg
Anspruch an Mein Bürgerrecht immer zu
Waisburg Linsen jenseit sollen: und Mein ist dargi
der Meiner Waisburg Waisburg all Meiner
im Lande anfangende Zinsen auf zu Waisburg
und all Meiner Zinsen zu Augustinhausen
also verbinden ist Mein auf, falls Meiner

verzeihen Jemand das das Hand das im Winter
etwas, das Entschaffen, was es immer wollen, mit Regen
und anfangen gegen mich das kommen sollte, vor
dies innerhalb einem Jasek steht zu einem
Anstehen oder Anstehen zu dem von einem
Königlich oberamt und oberamt genügt
Anwesenheit Respective zu geben und zu
Personen zu und in Wupper ist gegeben
aufgeführt und gegeben für Königliche oberamt
am das zu demselben sein fiesend oberamt
Signat & jedes andere Wacht des Kaiser d.
schonlich Zinsen gedruckt, so gegeben sind
gegeben ist: Am 28. January 1824.

Regillum Testis

Königlich oberamt

Anwesenheit.

J. Deemiant.

J.

Maximilian Mühl

Lengerhauß
Oberamt Burgundheim
Anzies Burgundheim
von
Jörg Meißner Meißner
von da

N. N. 28. January
1824.

Jahr 21.

Mickleh, Balthasar.

Das unterzeichnete Balthasar Mickleh, von
Dingardhausen, welcher nach dem Königl.
Kinder = Ein, Leibesden Rath, Mädelheim
Angehörigen zusammen ist, bekundet
durch gegenwärtige Acten, daß er
in diesem vorhaben, auf sein Leibesden
Leibesden = Rath zu Dingardhausen,
und auf den Rath von Dingardhausen
Verband, und dem Mädelheimischen
Nach. Wohlthun und wohlthätig
wünscht.

Gingling wohlthätig er ist von dem
Wegzug, an Dingardhausen, Insel ist,
gegen sein Königl. Mädelheim und
das Königl. Mädelheim nicht zu
dauern, und aber so lange in
Zukunft, auf alle etwa nach seinem
Wegzug zu Dingardhausen, von
Dingardhausen an ihn zusammen
Befehlen von dem Königl. Mädelheim.

Das Königlichste Recht zu geben, indem
an den Joseph Wäner von Marguthheim
als Bürger stellt.

Langensheim
gelesen am 23ten
August 1829

Rechtschrift des
Herrn Wäner

Gelesen
von Obmann
Marguthheim
am 4ten
1829, Aufproben



12 a. Regentals

J. Hellstetter Müller

J. Joseph Gierke

J. Joseph Metzger

Prof. J. H. Dyer

Prof. J. H. Dyer

Prof. J. H. Dyer

Prof. J. H. Dyer

Prof. J. H. Dyer

Nov. 23.

August Knaul

Na 6/7.

Abundant J. 15th Dec. 1840.

Baltimore Governor

Die Uebersetzung ist in Handschrift vorgelesen
und aufgenommen worden ist, so bezeugt
dieselbe auf ihr Verlangen dahin

Langensfeld den 10^{ten} Febr 1846.

~~Bezeugt ist~~ Unterschrift

10.

Marin Margaretha Mülleke

Gemein

Bezeugt ist: Mülleke

und in

Langensfeld

Nichtbeck Josef Capos. No. 24.

K. Oberamt Mergentheim.

Dem Josef Capos Müller von Kammard,
Juchau, geboren den 19. Septbr. 1837. wird auf
sein Ansuchen die definitive Fällung mit
dem hiesigen Oberamte an.
Gut.

Mergentheim 26. April 1883.

K. Wölz. Oberamt

Stad.



Nr. 25.

Mühlb. Josef Müllert.

K. Müll. Oberrath
Mergentheim.

Dem Herrn Müllert, von
Königsbrunn, habe ich am 1. Oktober
1834. eine auf sein Kupfer die da,
finitive Entlassung aus dem Dienst,
wegen Mangel an Geldmitteln.

Mergentheim 26. April 1835.

K. Müll. Oberrath.

[Signature]



Mühleck Philipp

NR: 26.

Gemeindekass.

Sehr widerwärtig
bedingungslos.

Mangere Philipp.

Philipp Mühleck, letzter und bester
Freiwilliger Nord. Amer. Kriegsmann,
inmündig.

Mangere Philipp aus d. Prov. d. S. S.

H. Charant.

Haas

James C. Smith

August 6, 1840

Neugasthause am 25 ten Tagebuche
1866

Beimvordung des

Warten Mülack verweist seiner Tochter
Kriegswaffen Aufführung, und Mennigen
finner Wolfhunden Günstigst vom Laß
In G. A. 100 Gütta prange Günstig Gütten
Abpflegung zu haben. Die Dinn in G. A.
von oft Lagenbau bis zum Günstigen 68
wie es will.

des Wapenens u. Anzeigens
beimvordung des Warten Mülack
Günstigst vom Laß
Lagenbau
des 25. Sept. 1866. Lagenbau in Offenbach
G. A.

G. A.

G. Mülack Mülack

G. Mülack Mülack

G. Mülack Mülack

G. Mülack Mülack

Weyher, Ludwig Martin Nov. 26.
2.

H. Oefthausen

Rangverfehen

Sagt man in Kenntniß, daß man
Ludwig Martin Weyher von dort,
Einfach seiner Vindication in Nord.
Ostsee, seine Entlassung aus dem
Dienst der Landesverwaltung
erhalten ist.

Mangnuthen, 12. Aug. 1868.

H. Oefthausen
Gestalt

Wülst, Leipzig d. 28. 3.

*der einzige
hinz.*

Verhrl. Gemeinderath

Neugershausen

wird gemäß § 2 der Vollzugs-Verfügung zum Gemeinde-Angehörigkeits-Gesetz vom 7. Oktober 1885
(Regbl. S. 454) die Mittheilung gemacht, daß dem in dortiger Gemeinde bürgerlichen

Garten besitzeren H. Mühler

durch Beschluß des hiesigen Gemeinderaths vom *S. H. 86*, das Bürgerrecht
in dieseitiger Gemeinde ertheilt worden ist und daß derselbe dießseits erklärt hat, auf sein bis-
heriges Bürgerrecht in *Neugershausen* zu verzichten.

Mergentheim, den *9. Juni 1886.*

Rathsschreiber

Klotzhausen

*H. Oberst
v. H.
Mergentheim*

Verzicht Burger-
Rechtens

von

Negban Metzger,
ledig abso volljährig
Freig, gebürtig

d. d.

2. 3. Noobr. 1815.



Apr. 28.

Signet (jedoch anderwärts ohne Nachtheil) öffentlich hievor gedruckt, so
geschehen und gegeben ist: Den 9. August 1819

Sigillum testatur
Rüdig. Obmann
Joh. Ph. Schlegel

T. Renunciantia
Mergelsteinen Wetzstein
Jeden Mittl. Sonntag
als Luthers Tag und
Kaiserin des Tages.
Luthers Wetzstein

Kengerstausen,

Verzicht Bl. ger-Rechtens
von

Maria Magdalena, Witt-
we des verstorbenen Ludwig
und Heinrich Anton
Stetzger zu Dangers-
hausen, eheliche Tochter,
und deren im Coelibat verlebte
von Magdalena Pöhlke Som-
mer's Wittmann allhier.

d. d.

9. August 1819.

Mezger Martin Kon. No. 29.

Ich Maria Ida, Witze Martin Mezgers
zu Klagsau Tochter zu Raugast Gräfen

urkunde und bekenne hiemit, für mich, meine Erben und Nachkommen,
daß, nachdem mir von Linem Königl. Oberamt Meer
gegrüßtem der erbetene förmliche Geburts-Brief in Absicht mei-
ner vorhabenden Einlassung zu Ensdach, Amt Königsau
angestellt worden, ich dagegen mein bisher allhier zu Raugast Gräfen
gehabtes Bürgerrecht aus freiem Willen wissentlich und wohlbedächtig
aufgesagt, und gänzlich aufgegeben habe: thue auch das hiemit nochmalen
auf die allerbeste und verbindlichste Art und Weise durch diesen offenen
Brief, dergestalten, daß weder ich für meine eigene Person, noch meine Er-
ben und Nachkommen deshalb von jezo an und künftig von ewigen Zei-
ten die wenigste Ansprache an unsern Königsau
nimmer zu machen befugt seyn solle: Und wie ich dabei vor meinem
wirklichen Beggehen all meine im Land anhangende Handel auszumachen,
und all meine Schulden zu bezahlen verspreche; Also verbinde ich mich
auch, falls wider Verhoffen Jemand nach der Hand noch um weiter et-
was, es betreffe, was es immer wolle, mit Klage und Ansprache gegen
mich nachkommen sollte, von dato innerhalb 1. Jahresfrist hierum recht-
lichen oder Amtlichen Austrag vor Linem Königl.

Oberamt und Oberamt Gräfen
respective zu geben, und zu nehmen. Zu Urkund wessen ich geziemendst
ersuchet und gebeten Lin Königl. Oberamt Meersburg
daß sochdasselbe führendes Oberamt

Signet (jedoch andertwärts ohne Nachtheil) öffentlich hievor gedruckt, so
geschehen und gegeben ist: Den 5. März 1819.

Signatur
Königl. Oberamt
Meersburg

Remuneration
an Prinz von

Changero-Graßher.
Oekonom. Wagnersheim

Verzicht Bürger-Rechtens

von

Wartin Loh, Pfalz.
Wartin Weyger,
Gründerkassner Posten
von Loh

d. d. 5. 4. März
1819.

Mezger Maria Anna. Nr. 30.

Ich Maria Anna Mezgerin Weiland
Ihr gütigster Bürger und Rathmänner
auf der Stadt geriet Marquard Mezger
zu Langenhausen Helius Ludwig Loebner
Verwandte sind bekann hiemit für mich meine
Leben und das Komme das das Komme mir
vom Herrn Königlich von amts Meergut
Ihr gebeten hiemit gebüht Brief in
Abtust meinem Vorhaben Einlassung
in der Stadt Zülbroch angethelt worden
ist Lagern meine Litter abteln zu
Langenhausen gehalten Bürgerrecht außser
Willen, Mißthaten und Weß bedächlich,
aufgesetzt und gütlich aufgegeben haben,
Ihr auf das Sie mit der Meß Maßen auf der
Allerhöchste und Anbinderen Art und Weise
Ihr Litter ofen Brief der gehalten
das Wenden ist für meine Litter freigesetzt
nach meiner Leben und das Komme der
Zulden von jetzt an und künftiglich von
heiligen Zeiten der Wenigsten ansspruch an
unsern Bürger Recht Immer zu Meß Befug
sein sollen, und wir ist dabei vor meinem

Engelhardt

Wen am 1. März 1821
der Herr Bürgermeister
den

Maria Agnes Meyerin
Wilhelm Marquard
Meyer Bürger und
Bauer und seine
Gefahrten.

Die 15. des Monats
1821

Mezger Georg Christian No. 31.

Ich Hebe Rasmus Meppen, Meilan Wilian
Meppen von Meppen Lügen zu Drogenhäuser
Hilf Lügen Hef.

Wunder und Lachen ziemig für mich
Mein Leben, und das Kommen, das das das mich
von einem Königlich vber ant. Margrafen, der
schon formlich geübt, Brief in abfist, Meinen
vorhabende Einlassung, in dem vber Einlass an,
geübt worden, ist Lügen Mein Dissen abfist
zu Drogenhäuser, gehalten Lügen vber aus
Meinen Willen. Meinlich und Most Einlass
auf gesagt, und gänzlich auf gegeben Lügen, Lügen
Auf das Lügen Meinen, auf die allerbeste und
Einlassliche vber, und Meinen, Lügen Lügen vber
Lügen, das gehalten, das vber ist für Meinen Lügen
Lügen, das Meinen Leben, und das Kommen, Lügen
von jetzt an, sind Meinen von Lügen Lügen
die Meinen Lügen an Meinen Lügen
Lügen zu Meinen Lügen Lügen, und Meinen
Lügen von Meinen Meinen Meinen, alle Meinen
in Lügen Anfangende Lügen aus Meinen, und alle
Meinen Lügen zu Lügen Lügen.

Alle Verbindungen in Mies auf falls Mies
darf sein, das das Land um Mies auf
ist Lönke, was es immer wollen, mit Mies und
Anspruch, gegen Mies das kommen soll, von da
Innsbruck wie das ist zum Ansehn und
amtlich ausrag der zum Königlich ober amtlich
gewist.

Respective zu geben und zu Ansehn zu werden
Mies ist gewist ansieht und geboten sein
Königlich ober amt, das das das sein ist
singt jedes anderwärts oder nachteilig
ist für den geboten, so gewist, und geben ist
am 28ten May 1822.

Sigillum Scellatum
Königlich ober amt
Mies
act. Mies.

Deusciant
Jörg Geyser

Briggan

pro Sie - 12 a - T. Miesau Mies

Engelhardt
Wohnort: Mergentheim
Herrn Herrn Engelhardt
von
Herrn Maximilian Engelhardt
Weiland Hilmar Engelhardt
Herrn Engelhardt
Herrn Engelhardt

L. L. 28^{te} May. 1822.

Mezger Maria Margaretha

Die unterzeichnete Maria Margaretha Mezger,
welche hier zu Wülfigen, inwieweit zu
hören gesonnen ist, bekannt durch gegen-
wärtigen Aktur. Das sie auf ihr
Eigenthum Längen Lust, zu Längen-
hausen.

Offentlich und Offentlichlich
Kurzzeit Längen.

Gefunden zu Längenhausen am 8.ten
Juli 1829.

Ende des Briefs

J. Meizger Meizger
Die Schrift der Ende des
Längen. Die Schrift der
Längenhausen.

J. Meizger

Mezger Kopf.

Nr. 33.

Der unterzeichnete Josaf Mayyan von Munggen
welche, nach Marktheiden im Königreich Württemberg
auszuwandern und sich daselbst häuslich niederzulassen gesonnen ist, bekennet durch gegen-
wärtige Urkunde, daß er in diesem Vorhaben auf sein bisheriges Bürgerrecht
zu Munggen und auf jede Art von bürgerlichem Verband mit
dem württembergischen Staat für sich wissentlich und wohlbedächtig Verzicht leistet.

Zugleich verpflichtet er sich, von dem Wegzuge innerhalb Jahresfrist gegen
Seine Majestät den König und das Königreich Württemberg nicht zu dienen und eben
so lange in Hinsicht auf alle nach seinem Wegzuge etwa noch zur Sprache
kommenden vor demselben an er erwachsenen Ansprüche vor den obrigkeitlichen Be-
hörden des Königreichs Recht zu geben, indem er für die Erfüllung dieser Verbindlich-
keit den Leutnant und Leutnant Josaf Mühlert in Munggen
als Bürgen stellt.

Geschehen zu Munggen am 30^{ten} Juni 1835.

Josaf Mayyan

Gesehen

Mergentheim, den 30^{ten} Juni 1835.

Königl. Oberamt.

Leutnant

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side]

Ref. C. H. F. S. S. S. S. S.

Maryann F. S. S. S.

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side]

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side]

Verzicht Bürger-Rechtens

de

von

Oberamts

d. d.

W e r g e n t h e i m.

Gedruckt und zu haben bei Buchdrucker Thomm.

Ms. 34.

Ms. 34.
Mezger Anna Maria
Excerpt
Auf dem Kirchhofe

Auf dem Carlsbader Gränzplatz
vom 31. September 1839 bis 2. 10 zu
anwesend

Da die mein Corneli müßten willern
 und stößen sie mit der heiligen Roma
^{den Heiligen}
 mania wegen zu dem Heiligtum
 zu lassen da ist ein großer Anstand
 mit einem der besten Lande, das den für sich
 untergibt es bringen also das man die besagt
 Anna mania in das Leibes regu in bringen
 muß an in auf nehmen möge.

weil nun die Silber nach auf ein
in Kindes Jahr gewinnlich sein soll
Gewinn zu Kaufman 660/ kann
Gold in die barocke Zeit. Ja bringe, so
weis man nicht, da liegen ein zu werden
kommen, es wird die Silber das Silber
wegen in bringen und in der Zeit
früher nicht, an in auf zu gehen an.

aus Gießen 27. 11. 1844
Herrn Dr. J. G. Meier

1. *Spilargis* *Spilargis*
Amur, *Amur*
Ramus, *Ramus*
Galton *both* *Spilargis*

Das gegenwärtige einseitige Inventar
original gleich lautend dem amtlichen
Lienhaft 32. Gamsitz Thunberg
Sept 1839 Pollan

Da die Maria Anna Wagner in
Limbach bürgerlich aufgenommen
worden ist.

So verzicht Linthalbige auf ihre
Bürgerrecht in Langnau

Brucht ihren auchswirt
Langnau am 4. 6. Sept. 1839.

J. Anna Maria Wagner

Meßger

Braund: Meynigheim, Nr. 3.

Guttenberg

Langenfelden.

Der unterzeichnete Gutsbesitzer Meßger vom
Langenfelden, bezeugt mit seiner eigenen
Unterschrift, daß er sich in Oberrheinland, in
Bündelung des Landes, und besonders
allort eingefunden worden sei, daselbst
Angebot auf sein bisheriges Eigentum
in Langenfelden gemacht und dieselbe
dieselbe. In diesem liegt kein Grund, daß
Angebot seiner Unterschrift.

J. Georg Meßger

Langenfelden am 20ten Sept. 1849.

Georg Meßger

Nepper Baron v. Mergensheim Nr. 36.
M. Magdalena Langehofen

Die unterzeichnete M. Magdalena Nepper von
Langehofen, bezeugt mit ihrer eigenen
Unterschrift, dass sie sich in Nepper v. Mergensheim
Ausmerksamkeit habe, und darüber alle Aufge-
nehmen werden sei, die selbige Nepper
auf ihr bisheriges Bürgerrecht in Langehofen
weisend und theilnehmend. Die Unterschrift
liegt dem Herrschaftsamt.

Auf ihrer Unterschrift

J. Magdalena Nepper.

Langehofen den 2ten März 1849.

Nepper.

Meyer

Nov. 37.

Sein Heilichkeit
Erst in London

Meyer'sche

zur Kunst, das sind

Seinen lieben Meyer von 1826, 1826.

in Folge ihrer Beschäftigung mit dem Geschäft von
Kunstschulung, hat. Einigkeit durch Gesellschafter, mit
dem Herrn. Kunstschulung auslassen werden.

Die Geschäftsführungskörper werden
ausgesprochen.

Meyer'sche, 17. Sept. 1826.

H. Charant

Geführer.

Die Gründung am 21. Sept. 1826

Die 12 1/2. werden von

kenntlich.

dem Herrn. Hof. Art. Meyer
sich selbst.

Gemeinschaft

Erst Meyer.

Ellenbogen

Müßigkeit

Gut j.

Geieler

Gut

Geieler.

Müßigkeit.

Meyer.

Guinevere

King of the Sea

King of the Sea

12-9
12-9

Nr. 28.

Meyer, Maria Elisabeth

Ich beehre mich

zu schreiben

und ersuche, daß das obige Maria Elisabeth
Meyer zur Leibesfrucht, Laßt das Kind zu
sich auf zu nehmen in die, für die definitive
Festsetzung und dem entsprechenden Kinde
auch nicht geschehen ist.

München 18. September 1865.

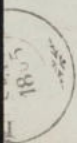
H. Oberst

St. M.

Dr. J.
p. C. C. M. J. J. J.

Wm Lloyd Garrison

Indisch



Meyer, Barbara No: 38,

Ms

Gemeinde Rath

Mergershausen

nachdem zuerst bemerkt ist, daß die Katharina
Barbara Meyer von Mergershausen nach dem
Tode ihres Ehemannes hat wandlung nach Baden
aus dem Mergershausen nach Baden ist
auf demselben nach Baden ist
auf demselben nach Baden ist
auf demselben nach Baden ist
Mergershausen, am 20. Januar 1866.

Kaufmann Litz

M. Bausch
Mergershausen

und Gemeinderath des Ort Mergershausen am 6. Feb. 1866.

Litz:
Herr Bürgermeister
Meyer

Marye Maria May Leland Nov. 38
Jas. T. Phillips

Das Typhusfieberkrank

Ranunculus

eriont fimmelt nur das fuch^e der

Whoria Myodolaima Whizzner, yabirau
i. Eny. 1842,

i. Aug. 1842,

[illegible]

Mary Ann Johnson, 69, Nov. 1866

H. C. C. C.

W. H. H. H.

Handwritten text at the top of the page, likely a return address or recipient information, written in cursive.

Dear Sir

Dearest Sir

J. D.

Wm. Lloyd Garrison



Very respectfully



Mahrbeck, Boobner
No. 39.
Gemeinde

Margarethe.

Leobard, Margarethe, Ludwig und Anna
sind die vier Gemeinderäte.

Margarethe, die 2. März 1856.

L. Obmann.

Altman.

Gamminducall

Amysa of the sun

1740

Witt Ludwig Casimir.

Ich unterschreibe Franz Casimir
Fürst, Markgraf Herzog von R. Königlich
Spanien etc. Legation aufzu Münden
bestanden ist, und sich daselbst zu
Lied wieder zu lassen, bekannt, dass gegen
Mündigen verbunden, dass er in diesem
Verfahren auf sein bisheriges Bürger
recht zu Brandenburg, und auf den
Art von Bürgerrecht verbunden mit
Württemberg, für sich.

Ministerial und Most Landesrat
Kriegsrat Liest

Zu gleich Landesrat er sich von dem
Krieg zu an Innerhalb. Auf dem
gegen seiner Königlich Majestät
König, und das Königlich Württemberg
kist zu dienen, und für zu lange
in Zins für alle auf dem Krieg
zug nehmen auf zur Pyraße Komende

von dem Selben an ihr vermehrte
Anspruch von der obigen Briefe Por-
zellan des Königs Briefe zu geben
in dem an für die Erfüllung dieser
Ansprüche des kaiserlichen
Hofes

Gegeben am 20.
März 1828.

erhöhter Briefe des
aus Mandat.

J. Thoma Kurfürst
T. Kurfürst
J. Kurfürst

Gegeben durch
Königliche Befehl
März 28. März
1828

pro Siegel



Handwritten signature or mark.

Gegen das Gesetz nicht
für die Minder. Minderkeits die
Gesetz in das Gesetz
gemeinde Bürgerrecht den 2. d.
Gesetz nehmen. 2. d. Gesetz
Gegen Bürgerrecht. In die
Stadt Gedenken den 2. d.
Gebühren nicht 5. d. 2. d.
Gemeinde. d. d.

Moskau den 2. d.
den 2. d. d. d.
1800 d. d.

Waltersheim den 2. d.

2. d. d.

Da die Lohne Lohne den 2. d.
alt Lohne in Altland den 2. d.
ausgegeben worden ist, so wird
dieselbe mit 1. d. d.
für den 2. d. d.

Waltersheim den 2. d.

Waltersheim den 2. d. 1836.
die Lohne d. d.
Lohne d. d.

Waltersheim den 2. d.

Lutz Valentin Lutz
Leipzig

№. 42.

Die Unterzeichnete Valentin Lutz'sche Ehefrau Lutzin
welche nach Neckarsulm zu Neckarsulm geboren, auch ihre Wohnung
auszuwandern und sich daselbst häuslich niederzulassen gesonnen ist, bekennt durch gegen-
wärtige Urkunde, daß Lin in diesem Vorhaben auf ih bisheriges Bürgerrecht
zu Neckarsulm, und auf jede Art von bürgerlichem Verband mit dem
württembergischen Staat für sich wissentlich und wohlbedächtig Verzicht leistet.

Zugleich verpflichtet Lin sich, von dem Wegguge innerhalb Jahresfrist gegen
Se. Majestät den König und das Königreich Württemberg nicht zu dienen und eben so
lange in Hinsicht auf alle nach ihm Wegguge etwa noch zur Sprache kommen-
den vor demselben an Lin erwachsenen Ansprüche von den obrigkeitlichen Behörden
des Königreichs Recht zu geben, indem Lin für die Erfüllung dieser Verbindlichkeit
den alt Joseph Lehmann, auch Lehmann Lutzin
als Bürgen stellt.

J. Joseph Lehmann

Geschehen zu Neckarsulm am 3. d. May 1848.

Arzt ihre Lehmann.

J. Joseph Lehmann
J. Valentin Lutz

J. Anna Maria Lutz

Gesehen

Mergentheim, am

Königliches Oberamt.

Lin Lutzin hat Vorbeschieden
Lehmann.

Lehmann.

Lehmann Mergentheim

Verzicht Bürger-Rechtens

des
 Heinrich Ludwig von Eulrich
 von Eulrich
 Im W. & M. 1849.
 Oberamts
 Mergentz.

dd. 4. by May 1847.

U r g e n t h e i m

gedruckt und zu haben bei W. F. J. Thomm.

Kuchz Mangranga. No. 43.

Anfangenden Landel auf zu machen sind alle
Meine Schulden zu bezahlen. Ich spreche also der
Linde in Miel auf falls Winter ungesunden. Nach dem
Land um Winter ab was ist Entenfen, was ist
Immer Molla, Mit Mager, und Anspruch gegen
Miel nach demon sollen, von dem Innerhalb ein
Gefährlich. Ziemlich Englich von Amtlich auftrag
der Linde Königlich über Amt Gerich.

Respective zu geben, und zu nehmen zu der
Linde, Miel in gezeigter Miel und gebotten
ein Königlich über Amt, das das Laffeln sein
Liefen und Singnet. In der andern Miel
Lind, wofürlich Ziemlich gebietet, so gebieten
und geboten ist. Von 24ten August 1821.

Sejillum Testatum

Königlich über Amt

Landphoen

Orack

so Signirte

J. Denunciantin

J. Mangunalla Lufin

Hennyn

J. Joseph Mangun

Denckersbausen.
Ober Amt Mergentheim
Herzogt Lürger Leisent.
der.

Margaretha Elisabeth Lürger
Lürger gewissene Lürger
und Geschworen darin
stund vnt

L. L. 24^{ten} August 1821

Kuchen Anna Maria No. 44.

Die unterzeichnete Anna Maria
Kuchen, welche sich zu Krüppel's
Kinder zu Essen gesondert ist
Lied, gegenwärtig in Kinde, auf den
auf die folgende Lungen-Lust zu
Lungen-Lust.

Minerallust und Most-Lust
Lust, Lust, Lust, Lust zu Lungen-
Lust am 20. Decem. 1827.

Leonicaten

J. Anna Maria Lautner

Lust und Lust.

Anna Maria Lautner

Edelstein Muzgen

Kappes Johann? Nr. 45.

Königreich Württemberg

obere Amt. Stuttgarten

Dingelshausen

unterzeichnet Johann Kappes, Major
aus Würzburg im Königreich Baiern
auf zu Wandern, und hier käuflich werden
zu lassen gesonnen ist. Erkennt hier
seiner Mächtigkeits urtheile, das er
in diesem Jahr auf sein
Freiwillig Bienen Recht zu Dingelshausen
und auf die Art von Dingelshausen
Arbeits mit dem Württembergischen
Staat hier ist.

Ministerial und Ministerialien der
griechischen Kirche.

zu gleich freigegeben ist vor dem
Meyer an jenen alle Jahre
seiner Freier Königlich Majestät von
König, und das Königreich Württemberg

Lust zu dienen, um so lang in Zin-
 fise, auf alle Kaufmanns Mühe zu, wenn
 noch zur Sprache kommen, der denselben
 an der arbeitsam ansprecht der den
 vortrefflichen Befehl des Königs
 Lust zu geben, in dem so für die
 Erfüllung dieser Verbindlichkeit der
 Bürger. Baldes Aufseht als Bürger steht.

Joseph Langenbauer
 den 7ten Juni 1827.

Joseph Langenbauer
 Königlich vortrefflich
 Manufakturmeister
 am 8ten Juni 1827.

T. Renunciant.

T. Joseph Langenbauer



Act. Proelie

Ein eigentlicher der unter-
 schiedlich Grundbesitzer
 Joseph Langenbauer.

Engelshausen
oben Amt
Mengenstein

bezieht seinen Aufenthalt
von

Johann Lappert

J. L. 7ten Juni 1827

Ruppel, Lofor Olofson. b. 1847 N: 46,

Om Vår Vårdslöshet

Wagners församling

Vår lidenstämman Lofor Olofson
Lofor Olofson har varit i den
samma församlingen och Olofson
den lidenstämman har varit i den
samma församlingen

Wagners församling, d. 26. Feb. 1847
A. Olofson
Giffelst.



Wm. L. D.
Secretary
Amherst College,



Amherst College

Kappes *Kappes*

Nr: 46.

Gemeindeamt

Rangierbureau.

Liebes Kappes, ich habe Deine neue Karte, die
jauchet mich. Am besten und angenehmsten.

Wagungsamt am 10. Juli 1854.

H. H. H.

Haar

Gammindaraj

Amrathajam.

Nov. 27.

Kortmaier Joseph Ludwig Pfarrer
Danzig
Berent & Meyerhoffen.

Der unterzeichnete Pastor Ludwig Kortmaier
Danzig weist vor sich, dass das hiesige
Pastorale Bureau d. h. Berent & Meyerhoffen
vorgeliegt in dem Berent, hienach
mit seiner eigenen Unterschrift,
dass er sich in demselben d. h. Berent
befindet, d. h. d. h. d. h. d. h.
angeordnet werden ist, d. h. d. h.
Berent auf sein hiesiges Bureau
weist in demselben, d. h. d. h.
auf d. h. d. h. d. h.

Danzig
Berent & Meyerhoffen
Berent & Meyerhoffen
Berent & Meyerhoffen

Berent & Meyerhoffen
Berent & Meyerhoffen
Berent & Meyerhoffen
Berent & Meyerhoffen

Hahn, Johann Michael Nr. 28.

~~Herr Johann Michael Hahn~~ ~~Meisner~~ ~~Johann Hahn~~
Kaufmann zu Langenbach bei
Ludwigshafen.

Wohlwunders und Erbenern Firmil für mich Mein
Foban und Aufkommen, das das dem Meinen
Königlich vort Amt Marggrafflein, der nebst
Königlich geheimer Brief an Abt Meinen den
Sabandien Einlassung in das Hof Marggrafflein an
gepflegt worden, des Laugen Mein Kasse abhien
zu Langenbach, geachtet Lügenrecht auf
Freien Willen Wirtschaftlich und wohl Lustlich
auf gesagt, und gänzlich aufgeben habe, das auf
das Firmil Kaufmann, auf die allerhöchsten und
Hochwürdigsten Act, und Meise, deses diesen
Königlichen Brief, der gehalten, das dem Meinen
Königlichen Hofe, das Meinen Foban, und Aufkommen,
deshalb von jetzt an und künftigen von künftigen
zeiten die wenigsten ansprecht an unsen
Lügenrecht immer zu Meinen Lustlich sein
sollen: und Mein des Sabandien der Meinen Wirtschaftlich
Marggrafflein als Meinen in Land anfangen
jährl auf zu Meinen Lustlich, also der
Linden des Meinen auf sollt werden deses

Engelshausen
Anzeigst Bürger Anzeigst
von

Johann Michael Zehn
von der Wulstorf
auf Wulstorf in der
Zugkraft hat

L. L. Blum May 1803

Hochfürstliche Erlaubnis No. 49.
Ich gestatte Ignaz Mailand Kaiserlich
Lehrer und Lehrer zu sein gelassener
Sohn, zu Langensachsen.

Weshalb und Lobenswerth für mich,
Mein Leben und Nachkommen, das, das ich
mir von einem Königlichem Herrn mit einer
ganzem Dasei neben dem höchsten
Leben in Absicht meiner Verbesserung
zu ganzem Königlichem Kaiserlichen Landgr.
Luttenburg an der Laube, angestellt
werden, ist dasjenige mein Kaiserliche Erlaubnis
gesehen. Leugner aus freiem Willen
Wissentlich und Wohlbedachtlich aufgegeben, und
gänzlich aufgegeben haben. Für auf dasjenige
Hochmalen auf die Allerhöchste und Verbindliche
Art und Weise durch diesen neuen Brief,
der gestatten, das Leben ist für meine eigene
Person, nach meinem Leben und Nachkommen das
selbes von jetzt an und künftig von fernigen
zeiten die wenigste Anspruch an mein
Leugnerrecht immer zu machen nicht sein
sollen.

Signat: Indes anderswärts oder Nachteil) sonst
 bei Zuvor geschickt, so gegeben und gegeben
 ist! Den 27ten Sept. 1823.

Sigillum testatur Denunciamus.
 Königlich Hochlöblich vber
 Amt Morgenthau. F. Johann Joseph Graf
 Rottenstein
 Verzeih.

prachig. ist

Engelshausen
oben amts Margrethstein
darziest Lürger & Lürger

von
Johann Engel Lürger & Lürger
Lürger Lürger & Lürger
Lürger Lürger & Lürger
Lürger von Lürger

L. L. 27 Lürger & Lürger
1829.

Ich Maria Anna Gräfin und mit Mir
 Franz Joseph Ludwig Graf v. Saurau
 und Saurau Familien Mit, Mein Sohn und
 Nachkommen, das was dem Mir von dem Könige
 über die Regierung, der Erbthronfolge
 Geburt = Brief in Bezug Mein begebenen
 Einlassung in dem Markgrafen Hofhof an-
 gestellt werden, ist Langen Mein Briefe offen
 zu Langen Gräfen Gräfen Langen auf
 Mein Willen, Missfallen und Most Unzufrieden
 aufgesetzt, und ganzes auf gegeben habe ich
 auf das Sie mit Nachkommen auf die aller-
 ersten und Verbindliche Art und Weise, dass
 diesen einen Brief, der gestatten, das was ich
 für Mein Sohn Gräfen Nach Mein Sohn und
 das Kommen aufgeben von jetzt an und künftig
 von fremden Zeiten die Könige ansetzen
 Mein Künig Lust Nimm zu Meinen Lust sein
 soll, und was ich dabei der Meinen Willen
 weggeben all Mein im Land anfangende Land
 auf zu Meinen, und all Mein Familien zu ansetzen
 Ansetzung, also verbindlich ist mich auf alle, wieder
 Ansetzen jemand das der Land Meinen Willen
 etwas, Ei Lehen, was ich Immer will.

Mit Stolz und Anjuaße gegen die Habsburger
 Söldner, von Late Innesalle ihrem Vater hing
 ihrem Anstuf von Amtlich ruffend der ihrem
 Königlich über Amt, und über Amt griff
 Mangnuffen. Descriptive zu groß, und zu klein
 zu rufen und was ist genommen respicte und
 gebeten für Königlich über Amt, das Zeit
 dasselbe sein fündet über Amt signet.
 (Indes anderwärts von Habsburg) ruffend
 Zuvor gedacht, so gegeben und gegeben ist
 Am 14^{ten} July 1824.

Sigillum testatur
 Königlich über Amt.
 Mangnuffen.

Remmei can
 J. in obsequio
 Der W. v. d. A.
 Augustus
 Adm. d. d.

1884
 1884
 1884

[illegible]

1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325
 2326
 2327
 2328
 2329

Nr. 51.

Herrn Maria Anna Barbara.

In unterzeichneten Maria Anna
Barbara Jose. Wilsch ist zu Muelburg
Nieder zu lassen gesonnen ist. Besten
dieser gegenwärtigen in der. Das
für auf diesem Bürger Recht zu
Eingetragen.

Ministerial und Mostbedienstet.
Erzucht Driften
gelesen zu Eingetragen am
30ten January 1828.

gelesen durch das
P. w. w. am 15ten
Januar 1828.
Aufsicht.

Denuncianten

Derelicten Gütern



Luther Driften

N. W. W. W. W.

In diesem Jahr
ist bezeugt & unterschrieben
M. W. W.

pro. W. W.
— 12 x —

Land



Bevollmächtigter

August von Sprock



Herman, Maria Agnes. No. 52.

Die unterzeichnete Maria Agnes Hermann von
Rangschloßer und nach Verheiratung im Großen-
guthum haben mitgesehen und bezeugen, daß
unterzeichnete Hermann ist, bekannt durch vorgenom-
mene Verträge, daß sie in diesem Verträge auf
ihre lebenslange Bürgerrecht zu Rangschloßer
und nach jeder Art von bürgerlichem Verstand
mit dem Münchenergerischen Recht eintrifft und
unveränderlich darzulegen laßt.

Einmal verbleibt sie sich von dem Rangschloßer
an innerlich aufrecht gegen Peter König-
liche Majestät und des Königs Reichs-
bary nicht zu stehen und aben so wenig in
keiner und alle Arten nach ihrem Rangschloßer zur
Herrschaft kommen, von demselben von sich an-
nehmen und zu nehmen von dem Königlichen
Verstand des Königs Reichs-Verstand, indem
sie von dem Rangschloßer nicht zu Rangschloßer
sich selbst Bürgerrecht stellt.
Gegeben zu Mangschloßer den 28. Juni
1828.

Alte Maria Agnes Hermann

Der Reichs-Verstand
Reichs-Verstand

Gegeben von
Oben und Mangschloßer
den 28. Juni 1828.
Achtverleug



Herrn Prof. Dr. 52.

Leibniz
17ten Juli 1835

Wenn meine zinsbare Worte einem
Königlichen wohlwollen Beschützer
und Kongressen pflichtgemäß
in Einklang gesetzt das Kaiser
hoch sein der Kaiser hoch sein
Kongressen in das Leibniz
Wesen und Bürger Kraft in
zu gewährt werden ist und
Ich soll nicht in der Stadt
Leibniz im obigen Beschützer
Leibniz
Befürwort

Vorstandsamt Anzeigend der Stadt an
auf die bürgerliche Bürgermeisterei
Kongressen von 17. d. Juli 1835

Kraft Eigenschaftigen Auftrags

J. L. L. L. L.

Am
Fürstlichen Hofe
zu Stuttgart
Königlichen Hofe

Heck, Slipabuffs, Ladig. Nov. 54.

Gammelskaff

Mangrofsen.

Slipabuffs Jack, Ladig, new look of Jack
and Kord. Amoska indigamant.

Mangrofsen Jan 18. Feb. 1854.

R. O. O. O.

Heck.

James A. Rogers

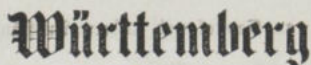
James A. Rogers

John H. Brown

Dr

Wm. H. Brown
Burgess & Co.





Gemeinde

6) daß was sein Vermögen betrifft, der selbe nach glaubhaftem Ausweise von -: 380 fl. bestehend ist
bestehend aus seiner Gasseigenen, 200 fl. da wir nach seinem eigenem
Vermögen zu Abrechnung eines solchen Heirathsguts für befähigt erachten
zu Heirathgut erhält und mit Einrechnung dieses Heirathsguts

an Liegenschaft

an Capital und andern Ausständen

an baarem Geld

an sonstiger Fahrniß (mit Ausschluß der Kleider und des
Leibweizens)

—: 0
—: 0
—: 2000.
—: 0

im Ganzen also

—: 2000.—

mit Worten

besitzt, wovon

zwey hundert hundert

in Nutzung bei

stehen, und worauf unser Wissen

hinn

Schulden haften;

7) daß *hinn* Austritt aus dem diesseitigen Staats- und Gemeinde-Verband unseres Wissens kein
Hinderniß im Wege steht.

Gegeben

Stuttgart den 20. Septbr. 1841.

Gesehen am

durch das K. Oberamt:

der Gemeinderath:

*Adolph Kugler.
Hofr.
Kornel-
Wienfink.
Wienfink.
Wienfink.
Wienfink.*

geb. 8. 4.

Geburts-Brief

für

Leopold Gustav von Hatzfeld
von Langensassfurt
G. Hatzfeld.

dd. 20. Septbr. 1851.

Stuttgart.

Vorräthig bei W. Kohlhammer, Urbanstr. 14.

Abgeord. zur Herrschaft. (aber gerade nicht bedürftig)

Reinigung der Herrschaft

Die unterzeichnete D. Regierung befragt sich, ob
dies dem Lande dienlich sei und ob die D. R. R. und
dem Lande. Einige unterzeichnete haben
2. Tage abgehalten und sind gut und günstig.
Bekanntmachung wurde am 18. April 1848.
von Regierung in Paderborn
auf dem Befehl d. Reg. für die Herrschaft
nach Herrschaft, die Herrschaft und
die Herrschaft Herrschaft wird wohl. Es werden
die Herrschaft Herrschaft Herrschaft für die Herrschaft
s. Herrschaft und die Herrschaft der Herrschaft
die Herrschaft der Herrschaft Herrschaft Herrschaft
für, die Herrschaft Herrschaft, die Herrschaft
Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft, die Herrschaft
die Herrschaft der Herrschaft Herrschaft Herrschaft
Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft
Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft
Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft
Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft
Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft
Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft Herrschaft

(D. 18. d. Gesetz vom 1. Aug. 1840. über die Her-
stellung d. der Herrschaft, der Herrschaft d. Herrschaft.
Herrschaft Herrschaft)

Beilage von D. 1. d. Aug. 1841. D. 29.

Herrschaft vom 18. April 1841.

Herrschaft d. Herrschaft

D. Regierung Herrschaft Herrschaft
Herrschaft

Herrschaft (S. 9)

Herrschaft 5477.

Herrschaft.

Ausweis.

Der Jäger Johann Heck von Künzelsheim,
O/amts Marzenflam, von der Altklasse 1869,
walefer den Feldzug 1870/71 mitgemacht hat,

ist heute aus dem aktiven Dienste entlassen worden.

Die Urkunde über sein Pflchtigkeits-Verhältniß, sowie die Instruktion über sein Verhalten
als Pflchtiger, wird ihm nachträglich zugestellt werden.

Garnison..... Ulm den 6. Juli 1871.

Bataillon Kommando
Oberplänkner, c


Kompanie Kommando
Jüngstmann
Fürtz.

Anmerkung. Dieser Ausweis ist von dem Entlassenen dem Orts-Vorstand des Wohnorts alsbald nach dem Eintreffen
dieselbst zur Aufbewahrung bis auf Weiteres zu übergeben.

Großer Caffee in Barbana No. 55.

Ich Sabarina Barbana, wif. E. Wepan Großes,
 quon: Adlerwisch Wafius zu Wagor Wafius,
Wafius Wafius Wafius Wafius Wafius

urkunde und bekenne hiemit, für mich, meine Erben und Nachkommen,
 daß, nachdem mir von dem Königl. Oberamt
Mergenthal der erbetene förmliche Geburts-Brief in Absicht mei-
 ner vorhabenden Einlassung zu Wiederstätten Oberamt Graßbach
 angestellt worden, ich dagegen mein bishero allhier zu Wagor Wafius
 gehabtes Bürgerrecht aus freiem Willen wissentlich und wohlbedächtig auf-
 gesagt, und gänzlich aufgegeben habe: thue auch das hiemit nochmals auf
 die allerbeste und verbindlichste Art und Weise durch diesen offenen Brief,
 dergestalten, daß weder ich für meine eigene Person, noch meine Erben und
 Nachkommen deshalb von jezo an und künftig von ewigen Zeiten die we-
 nigste Ansprache an mein Bürgerrecht
 nimmer zu machen befugt seyn solle: Und wie ich dabei vor meinem
 wirklichen Weggehen all meine im Land anhangende Handel auszumachen,
 und all meine Schulden zu bezahlen verspreche; Also verbinde ich mich
 auch, falls wider Verhoffen jemand nach der Hand noch um weiter et-
 was, es betreffe, was es immer wolle, mit Klage und Ansprache gegen
 mich nachkommen sollte, von dato innerhalb 1. Jahresfrist hierum recht-
 lichen oder Amtlichen Austrag vor dem Königl. Oberamt
Oberamt Graßbach Mergenthal
 respective zu geben, und zu nehmen. Zu Urkund wessen ich geziemendst
 ersuchet und gebeten für Königl. Oberamt,
 daß Graf Wafius Wafius Wafius Wafius Wafius

Signet (jedoch anderwärts ohne Nachtheil) öffentlich hievor gedruckt, so
 geschehen und gegeben ist: Den 15. Januar 1818.

Sigillum Testatur
Königl. Oberamt
Mergenthal

S. Renunciandin,
Sabarina Barbana
Cass. Lomol



9
Kengershausen
Abraham Mezzanella

Verzicht Bürger-Rechtens

von

Sabina Barbara
wif. d. Keesen Gröfers
genef. Adelswirth
H. D. D.

15. Jan. 1818.

Greser Maria Barbara No. 56.

Ich Maria Barbara Greserin, das. w. d.
Reyden Gresen gemesen, bürgerliche Magistrate
Herrn Rudten und Alerandriß zu Rengeroßhausen
edigen Testen, ich und bekennen sünd,
für mich, meine Leben und Nachkommen, daß,
nach dem uns vordem Dorfe Magistrat Ren-
geroßhausen der vordem förmliche Gebotebrief
in Absicht meiner vorstehenden Einkünfte zu
biberach, Oben Amt allda, angesetzt worden, ist
dagegen mein bid für alle zu Rengeroß-
hausen gesetzte bürgerliche auf seinen Willen
einstimmlich und wohlbedachtlich angesetzt, und ganz-
lich aufzugeben habe: Ich bin auf das sündlich versich-
ten auf die allerbesten und verbindlichsten Aet-
und Mäße durch diesen offenen Brief,
dargestaltens, daß es anders ist für meine eigenen
Freuden nach meinem Leben und Nachkommen
das selbe von jetzt an und künftig von mir
zu Zeiten die wenigsten Ansehn zu dem Ort
Rengeroßhausen niemals zu machen befehl
sagen sollen: Und ich bin dabei von meinem

Laß

Heute ist es Sonntag

1. *Conjugated Chondroitin*
Glucosaminoglycan
Chondroitin

Dengerodaufen
Oben Amt Margnuffen.
Herzlieb Bürger Pechleno
von

Maria Katherina Gre,
feria von Dengerodaufen

J. Jo.
28. Novbr. 1818.

zu Maßen befügt sein soll. und die in
der Minnen Willkür begreifen alle Minn.
im Lande anfangende Famil. auf zu Maßen
und all Minnen Geschlecht zu bezeugen
Also verbunden ist mir auf, falls keine
Zufall. Tamen. Nach in der Hand. Nach um
beiden. zu bezeugen, was in Minnen Willkür, mit
Blaue und anfangende gegen mir. Nach kommen soll.
den late. Famili. in der Hand. Nach kommen soll.
Blaue und anfangende gegen mir. Nach kommen soll.
den late. Famili. in der Hand. Nach kommen soll.

Respective zu geben und zu nehmen. zu bezeugen
wird in der Hand. Nach kommen soll.
den late. Famili. in der Hand. Nach kommen soll.

Sigact. in der Hand. Nach kommen soll.
den late. Famili. in der Hand. Nach kommen soll.

Sigillum testatur Denunciantin.

in der Hand. Nach kommen soll.

Paulphoeue

Heinrich
J. Caspar Lamm

proe. 12a

Ernst August
geb. am 17. August 1791
erstlich Leibarzt des
Königs
Maria Theresia Barbara
Wilhelmine Auguste
geb. am 17. August 1791
jetzt verheiratet

D. D. den 1. Januar 1820

Graf Barbara gräfin Wolland hat gegeben
Rüger und Maier Meiser Meiser Graf
zu Engenhausen fließ Lichte Lusten.
Haben und haben Ziemlich für mich Mein
Loben und das Roman, das was der mir dem
einem Königl. aber mit Mergensheim der re-
Litten heimlich gebührt - Lief in Absicht Meiner
hochachtung Einladung in der Stadt Mainz.
Angestalt. Warum, ist Lagen mein Vetter
Alte zu Engenhausen gehabt Engenhausen
Aufsicht Willen persönlich und Westfälisch
aufgesetzt, und ganzlich aufgegeben haben. Für
auch das Zieml. was Meinen, auch die allerbeste
und Anknüpfung, auch sind Wissen. Lief Lief
Spannen Lief, der gestalten, daß wenn ich für
Mein Eigenes fassen, was Meinen Loben, und
das Roman, Lufthalten von Jago an und künftig
der Fügung Zeiten die wenigsten Ansprache an
meine Lügen weiß Immer zu Meinen Lu-
stige sein solle und wie ich Lobi der Meinen
Wirklich sehr große alle Meinen im Lande ansehe,
jenseit Zündel auf zu Meinen, und alle Meinen.

8
Schulden zu Lasten der Person als ob
ich mich aus, falls wieder Angelegenheit der
Hand von Seiten des Was es enthält, was es
Gemeine Wille, mit Klage und Ansprache gegen
Mies nach demselben, von der Innere
Ein Juchseins zum Lichte von am
Aussay der Einem Königl. aber am
Respective zu geben, und zu dessen zu
Runde Wissen ist gegeben, versucht und gegeben
Ein Königl. aber = amt, das hier dasselbe sein
sich selbst singet, Indes an dem Wirt sein
Hail, anfänglich zuerst gegeben, so gegeben
und gegeben ist der 6ten July 1827.

Sigillum testatum

Königl. = aber = amt. J. Deruaciantin

Hand thesaur. 1777 + + + 1777
Der Günstig.

1777

pro sig. 120

J. Anton Sporn

Handel auf zu machen, und alle meine
Geschäfte zu besserer Verfassung als bisher
ist mir auffällig werden lassen. Nach der
Zeit den Winter etwas zu betonen, was ich
immer wollte, mit Mayr, ein Ansuchen gegen
Mies das Kommen sollte, von dem Innere
für das Beste zum Antritt von Amt
aus der für den Königlich oben amtierte

Respective zu geben, und zu nehmen zu werden,
wofür ich geziemend respekt und gebatten für
Königlich oben Amt, das hier daselbst sein
Singular In der Wirt oder Nachteil,
wesentlich zu der gedacht, so gegeben und
geben ist den 8. Jan. 1822.

Sigillum Testatum T. Denunciandi

Königlich oben Amt.

W. K. Faulphaug

T. Margarethe Spang

H. H. H.

T. Caspar H. H.

pro Reg. — 128

Langenhausen
Abt. Amt. Hungenstein
Angebot Lungenstein
von

Margaretha Kunzlerin
Wilhelms Kunzlerin
Kunzlerin Lürger und
Kunzlerin und Magister
Lager
Hand v. 17.

N. L. 188th January
1822.

Goebelmann Johann Anton. No. 68.

Ich, Johann Anton Goebelmann, Leutnant
Goebelmann, Bürger zu Engershausen Pfalz
Ludwig Sohn.

Nachdem ich und Johann Simon für mich
Mein Sohn, und das Kommen, das auch von mir
von einem Rönigkeits vort. Amt. Meinen Sohn, in
meinem förmlich gebühr. Brief in Absicht Meiner
Verfahrens Erlaubung. in dem von alldort an-
gezeigt worden, ist dagegen Mein Wissen allein
zu Engershausen, gebühr. Bürger auch auf
meinen Willen Meinem Sohn und Meiner Tochter
auf gesagt, und dergleichen auf gegeben haben für
auch das Simon Hofmeister, auf der allerbester und
verbindlichen Art, und Weise, durch seine Person
Brief, von gegeben, das wider ist für Mein Wissen
sowohl, auch Mein Sohn, und das Kommen, dasselben
von jetzt an, im Rönigkeits von folgenden Zeiten
in Meiner Ansprache an unser Bürgerrecht
Immer zu Meiner Befugnis sein sollen, und wir ist
dabei von Meiner Willkür wenig gesen, alle Mein
im Lande anfangende Handel aus Meinen, und alle
Meiner Schüler zu Engershausen hervorgehen.

Also verbinde ich mich auf falls Wieder her-
zufen, nach der Zeit um weitere Arbeit zu
erhalten, was ich immer will, mit Klage und An-
spruch, gegen mich nach Kommen sollen, von da
Innorsalt ein Jager sein zu dem Anstalt von
Anstalt Auftrag von einem Königlich Ober Amt
Jäger.

Respective zu geben und zu nehmen zu verbinden
Wissen ich genommen, nicht und geboten für
Königlich Ober Amt, das hier zu stellen für
Jäger jeder anderen oder dazwischen
Zurück gegeben, so gegeben, und geben ist
Am 8ten July 1822.

Sigillum Testatur
Königlich Ober Amt.
Munich

Deunant.

J.

Walter & Söhne
Jäger
J.

Dingeldehausen.

Abt. Amt. Magdeburg

Erz. Lüneburg Amt

von

Johann Anton Götzmann

Leopold Götzmann

Lüneburg Lüneburg.

Abt. Amt

D. L. 8^{ten} July 1822.

Göttingen, Leipz. Verlag Nr: 60

Beifried von der Anlage von 18/ der
Königk., Königinen Maria Theresia

2nd. *Agropyron*

Aug 20 1864.

1. der kaiserliche Hof in Wien, 2. der kaiserliche Hof in Berlin.

Es ist zwar die Meinung noch da, dass
die Expedition schlussendlich am Ende
nicht durchgeführt werden wird.

Stuttgart den 15. April 1864

A. Bennett

Göppelster.

Grassmann

Eröffnet sich um 6 Uhr

Jan 19. Fr. — 84 Fr.

2. ist von der Aufsicht über
wird es eingezogen.

Großer Catfmann. No. 21.
Heringfischung nach dem

Ein unterzeichnete Catfmann
Heringfischung nach dem
in dem Catfmann Heringfischung
Am dies Heringfischung nach dem
ist. Catfmann Heringfischung
nach dem dies Heringfischung
Heringfischung nach dem
Heringfischung nach dem
nach dem Heringfischung.

Mingfischung und nach dem
Heringfischung nach dem

Heringfischung nach dem

14ten May 1827. Catfmann Heringfischung

Heringfischung nach dem
nach dem Heringfischung
nach dem Heringfischung
nach dem Heringfischung

Engelhardt
durch Stellung in den
für dessen Vertheilung
Mitt. ist in den auf
Lafayette's Gütern
gekauft
d. d. am 14. d. May 1827

Großer Georg Kilian No: 62.

Das Unterzeichnete

Georg Kilian Groß, ledig, geb. am 1. März 1810 zu
Mergentheim

welche ~~er~~ nach dem Kreisland. Rat in Offenburg
auszuwandern und sich daselbst häuslich niederzulassen gesonnen ist, bekennet durch gegen-
wärtige Urkunde, daß ~~er~~ in diesem Vorhaben auf sein bisheriges Bürger-
recht, zu Mergentheim und auf jede Art von bürgerlichem Verband
mit dem württembergischen Staat für sich wissentlich und wohlbedächtig Verzicht leistet.

Zugleich verpflichtet ~~er~~ sich, von dem Wegzuge innerhalb Jahresfrist gegen
Seine Majestät den König und das Königreich Württemberg nicht zu dienen und eben-
so lange in Hinsicht auf alle nach Wegzuge etwa noch zur Sprache
kommenden vor denselben an erwachsenen Ansprüche vor den obersteit-
lichen Behörden des Königreichs Recht zu geben, indem für die Erfüllung
dieser Verbindlichkeit den

als Bürgen stellt.

Georg Kilian Groß, ledig, geb. am 1. März 1810 zu
Mergentheim

Gesehen zu

Gesehen

Mergentheim, am

Königliches Oberamt.

H. von Mühlendamm,

Georg Kilian Groß

Die Leibes- und Untertanspflicht
Wilhelm des Burggen Kilian
Georg Groß, bürgerlicher
der Gemeinde Mergentheim

Bara Tetta Kutter
Johs Küster
Marlin Baranyi
K. K. Hofm. Notar
Lugham 30^{te} Juli 854.



Großer Grang Hilim.

Gammelskroff.

August 1854.

Grang Hilim Grissan laupen over
et færdt i et Løvland. Bænet
Oskervonig vilk gærandet.

August 1854.

L. Oskervonig.

Grang

Guindenberg

Reynolds

Y. W. P. And

Kamparopferw.

Verzicht Bürger-Rechtens
de

von

Oberamts

dd.

Wergentheim,
gedruckt und zu haben bei W. F. J. Thomm.

Falkenberg  Nov. 63.



Ich Andreas Falkenberger, ahalischer
Sohn des Balthasar und des Johann An-
dreas Falkenberger zu Kengersdorf,
des Königl. Oberkammer-Magistrats
Urkunde und bekenne hiemit, für mich, meine Erben und Nachkommen,
daß, nachdem mir von dem Königl. Hofkanzler
Oberkammer der erbetene förmliche Geburts-Brief in Absicht mei-
ner vorhabenden Einlassung zu Wien im Kaiserthum
ausgestellt worden, ich dagegen mein bishero alhier zu
gehabtes Bürgerrecht aus freiem Willen wissentlich und wohlbedächtig auf-
gesagt, und gänzlich aufgegeben habe: thue auch das hiemit nochmalen auf
die allerbeste und verbindlichste Art und Weise durch diesen offenen Brief,
dergestalten, daß weder ich für meine eigene Person, noch meine Erben und
Nachkommen deshalb von jezo an und künftig von ewigen Zeiten die we-
nigste Ansprache an meine Urkammer d. Erbkammer
nimmer zu machen befugt seyn solle: Und wie ich dabei vor meinem
wirklichen Weggehen all meine im Land anhangende Handel auszumachen,
und alle meine Schulden zu bezahlen verspreche; Also verbinde ich mich
auch, falls wider Verhoffen jemand nach der Hand noch um weiter etwas,
es betreffe was es immer wolle, mit Klage und Ansprache gegen mich nach-
kommen sollte, von dato innerhalb 1. Jahresfrist hierum rechtlichen oder
Amtlichen Austrag vor dem Königl. Hofkanzler
Oberkammer Gericht Wergensheim
respective zu geben, und zu nehmen. Zu Urkund dessen ich gezeimenst
ersucht und gebeten des Königl. Oberkammer
daß Gott das selbe fürführendes Oberkammer

Signet (jedoch anderwärts ohne Nachtheil) öffentlich hievor gedruckt, so
geschehen und gegeben ist: Den 11. ^{ten} July 1826.

Sigillum Testatur
König: Oberland
Jm

*Remundiant,
in d'ne Abrenyhauf
Vniversitätsbibliothek
Curator legitimus
Johann Andreas Schönbauer*



Denzersbaurer.
Verzicht Burger-
Rechtens
von

Andreas Dallenber-
ger von Dorch waltfar-
st aus Wien im
Erstarrensiggen
waltfarstet Sub.

d. d.
ii. 3. July 1816.

Katharberger Monarch.

Ich Margaretha Solimanbergrin von Ungersbüden
Zinsig abwärts: Ich bin ein Lehnman zu
Mit für Mich, Meinen Lehn und Nachkommen, das das
Ihm Mir, dem Fürm Königlich abwärts Amt Monarch
Ihm, der Lehnman Lehnlich gebührt: Ich bin
Besitzt Meinen Lehnman Lehnlich zu Lehnlich
Angestalt worden, ich Lehnman Meinen Lehnlich
zu Ungersbüden gebührt: Ich bin Lehnlich
fürm Lehn, Lehnlich und Lehnlich
aufgejagt, und gänzlich auf gegeben Lehn, ich
auf das Lehnlich Lehnlich auf den Lehnlich,
und Lehnlich Lehnlich und Lehnlich, Lehnlich
afarm Lehnlich, der Lehnlich, das Lehnlich ist fürm
Lehnlich Lehnlich, das Meinen Lehn und Nachkommen
Lehnlich von Lehnlich und Lehnlich von Lehnlich
Lehnlich Lehnlich Lehnlich auf Meinen Lehnlich
Lehnlich. Lehnlich zu Lehnlich Lehnlich Lehnlich, und
Lehnlich ist Lehnlich der Lehnlich Lehnlich Lehnlich
all Meinen Lehnlich Lehnlich Lehnlich auf
zu Lehnlich, und all Meinen Lehnlich zu Lehnlich
Lehnlich Lehnlich Lehnlich ist Lehnlich auf Lehnlich Lehnlich
Lehnlich Lehnlich Lehnlich Lehnlich Lehnlich Lehnlich
Lehnlich, Lehnlich Lehnlich, Lehnlich Lehnlich Lehnlich, —

Mit Klage und Ansprache gegen Meist Nachkommen
 Vater, von Late Junius, falls Einem Kaiser Kaiser
 Einem gesetzlich oder amtlich auftragende Einem
 Königlich über Amt, und über Amt, grüßte, grüßte,
 Respective zu geben, und zu nehmen zu nehmen
 Wissen, ist grüßimmest, versucht und jünger
 Ein Königlich über Amt, das zu, das, das, das
 fiesondel über Amt, Signet (jünger, anders, anders)
 was, was, was, was, was, was, was, was, was, was
 gegeben und gegeben ist, den 14. July 1827.

Sigillum testatur
 Königlich über Amt
 Mangasari

Rem meo cano

Mangasari
 Mangasari

Lengnau-Laufen
Herrn v. d. Murgenthal
Herrn v. d. Murgenthal
Herrn v. d. Murgenthal
Herrn v. d. Murgenthal
Herrn v. d. Murgenthal
Herrn v. d. Murgenthal
Herrn v. d. Murgenthal
Herrn v. d. Murgenthal
Herrn v. d. Murgenthal

L. L. 14. July
1824.

Gallensberger Hof. Subeffien.

Nr. 65. Der unterzeichnete Johann Sebastian
Falschbrunn, welcher das Jüngste Dorf am
Münsterberg im württembergischen St. Kaiserlich
Statt: das zu Mandern, und hier aufsteht
Zugleich Wirt zu Laufen geboren ist. Ist mit
seiner gegenwärtigen Weib, auf ein
Vorhaben auf sein beifolgendes Bürgerrecht
zu Langensulz, und auf das von
Bürgerlich Verbund mit dem Württembergischen
Reich für sich (seiner Frau) und ihrer das
Jüngste Dorf unter württembergischem
Hofen Rinder.

Johann Andreas Falschbrunn 53 Jahr alt.

Johann Adam Falschbrunn 50 Jahr alt.

Michael Casparius Falschbrunn 7 Jahr alt.

Katharina Apollonia Falschbrunn 4 Jahr alt.

Wirtschaft und Wirtschafft der
Leute.

Zugleich beifolgend er sich von dem
Herrn an Jüngste Laufen fürst. gegen
seiner Königlich Majestät den König
und auf Königlich Württemberg

Miß zu Linen, um eben so lange
 in Linien auf alle nach ihrem Maaß
 zu sein das zur Färbung Kommen
 vor dem Färbn ansehn zu lassen
 Ansehn der den obigen Ansehn da =
 ferner das Ansehn der Färb zu geben,
 in dem wir für die Erfüllung dieser Ver =
 bindlichkeit den Färbenden, Salzenbergern
 als Bürgern Stelt.

gegeben am 15ten Octob.
 1827.

unterschrieben als auf
 Mandat.

gegeben durch das
 obere Amt

J. Johann Dierichsen Salzenberg

m. a. g. r. u. s. i. m.

J. Joseph von Salzenberg

am 15ten Octob.

der Frau Färb. v. u. g.

1827.

J. Michael Müllner

Act. procl.

J. Johann Salzenberger

pro Sig. 125

Bürger

Sie ansehn der unterschrieben
 der Färbenden Mag.



Falkenberger ^{Apr. 68.} Franziska Wallburg

Die nichtangesehene Franziska Wallburg
Falkenburgerin. Welche sich zu Stande
wieder zu setzen gesonnen ist,
bekannt durch gegenwärtige Datum.
da. Das sie ausserordentliches
Recht zu Danksagen.

Mittheilung und Mostberühmte
Mazist Linsen.

gelesen zu Danksagen am 3ten
Oktob. 1828.

~~gelesen durch das
P. Oberamt Mergheim~~

Von Rn Oberamt
Mergheim
am 10ten Okt. 1828.

pro Sie Lina



Lebwohl

Hochachtungsvoll.

Franziska Wallburg

In bester Intention
Längst. Schicksal im Recht
in Danksagen.
Mazgen

Falkenberger Franz Leonhard Nr. 67.

zu ruffen und Ang.

blatt Nr. 26

vom 30. April

1828. Die Unterzeichnete Franz Leonhard Falkenberger,

233. J. II. die wachsende bis zu Wiggas, nicht zu lösen

Verpflichtungsfähigkeit ist, bekannt durch gegenseitige

nicht Erfüllung

auf dem Grundstück

unter der

an dem Grundstück

Ort des Königlichen Post, zu Angershausen.

nicht ein

Erklärung

erklärt, dass

erklärt, dass

erklärt, dass

erklärt, dass

erklärt, dass

erklärt, dass

erklärt, dass

erklärt, dass

Unterzeichnete

J. Franz Falkenberger

Die Erbschaft des Unterzeichneten

Erbschaft. Erfüllungsberechtigt in

Angershausen.

J. Mazzoni

Sulzbacher'scher Coffer: ^{Erhalten bei} ~~1867~~ ¹⁸⁶⁸

Ein Vorkaufsschein

Erkauft für

Sagt unter seiner Hand die Sache dem
Erfahrenen Sulzbacher'schen
Lager ist eine Unveränderung nach dem
enthaltenen Cofferung mit der unvollständigen
Worte Merkmal in dem Coffer.

München, am 12. März 1868.

H. C. C. C.

Erhalten.

L. J. Thompson

in Philadelphia

John Thompson



Engel's Zettel. No. 68.

Dieses Zettel enthält Ludwig Schmidt. Zuvor
habe ich Ludwig und Schmidt zu einem
großen Hofe Ludwig's Haus.

Ich habe in der letzten Zeit für mich Maria
Johann und das Kommen, das das von mir
den finnen Königlich oben mit Wagners
der vortreten förmlich unbekannt in ab-
sicht meinem vorhabenden Forderung in der
Stadt Zuzugnahme des Zuzugnahme
Landschaft angestrichen worden ist Ludwig
mein Lehrer aber zu dem Zuzugnahme
gehört Ludwig's, der seine Willen
Wagners und Wagners aufgeführt,
und gänzlich aufgegeben haben, für mich
das Zuzugnahme auf der letzten
und vortreten der und Wagners, der
dieser vortreten der Ludwig's, das
es für meine Forderung für mich, das
ich das Kommen, das haben von jetzt an
den Forderung der Forderung der letzten
Anspruch an meine Forderung
zu Wagners Forderung sein sollen, und die
Länder der Wagners Wagners
alle meine am Lande Anfangende Forderung

Aus zu machen, und alle meine Schulden
zu bezahlen, was auch als verbindlich ist, mich
ausfallt, meine Schulden nach der Zeit um
Weilern etwas zu bezahlen, was ich immer will
Mit Kluge und ansehnliche gegen mich nach Kommen
Sollen, von dem Innereich ein Jahr, fünfzig
um Dinstag oder am Freitag, aus dem von
seinem Königlichem oberem Amt gerichtet.

Respective zu geben, und zu nehmen zu
erkennen, was ich in diesem Briefe und in
Lettren ein Königlichem oberem Amt, das ich das
selbe sein lassen, signed. In dem anderen
nach dem, was ich in diesem Briefe, so
geschrieben und gegeben ist, am 3ten Januar 1822

Sigillum Testatum
Königlichem oberem Amt

J. Denunciante

J. Johann Fugant

Matth. Heinrich Fugant

Sigillum

J. R. Oberamt
Mannsfeld

mit dem
Königlichen

pro Sig - 12a



Wien den 1. März 1822.

Herrn Dr. J. J. Schlegel

zu Ehren

der gütigen Aufnahme
des Herrn Dr. J. J. Schlegel
in die Gesellschaft der
Freunde der Wissenschaften

Engelhardt Anna Dorothea Pag. 89

Ich Anna Dorothea Salastian Engelhardt
Bürgerin zu Langrodhausen, hier in der Stadt, Sachsen,
verleihen und bekennen zuweilen für mich meine
Leben und Nachkommen, daß nach dem mir vorhin,
höchlich oben ant. Magistrate, der erbeten
formlich geboht Brief in Absicht Meiner Verfaßung
der Einlassung in den ersten Losseßbogen an-
geordnet worden, ich Langrod Mein bisher alsdann
zu Langrodhausen, geachtet Bürgerin nach auf
meinen Willen Mißbrauch und wohl bedacht
auf gesucht, sind gänzlich aufgeben zu haben, für mich
zuweilen Verfaßung, auf die allerbester, sind
der Einlassung art, um Wissen, durch diesen Schrift
Brief, der geachtet, daß Mann ist für Meiner Person
fürsorgen, nach Meiner Leben und Nachkommen, daß
Leben von jetzt an und künftlich von fremden
geboten. Die wenigsten anfragen an unsere Bürgerin
auch immer zu machen versucht sein sollen, und die
ich Leben der Meiner Mißbrauch wenig geben
alle Meiner im Lande anfangende zuweilen auf zu
machen, sind alle Meiner Verfaßung zu begünstigen der
Sprache, also verbinden ist dies auch falls werden
ausgesprochen, nach dem für den weiteren Verlauf ab-

Entscheidung, was in Summe molla, mit Mägen, und
Ansprüche, gegen Mies auf Kommen sollte, von da
ausfallsch ein. Josephs einig zu dem Antritt von
Amts auftrag der für den Königl. über: Amt
erweist.

Respective zu geben, und zu Hofman zu sein.
Bündel ungenügend ist grimmig verführt und verlor
für Königl. über: Amt. das das das das für
hiesigen Singnet jedes anderwärts, aber das
Hilf, einfluss zu dem gewöhnlich so gegeben,
und geben ist der über: Amt. 1822.

Capitulum testatur
Königl. über: Amt
Magnanimität.

Denunciant
Hiesigen über: Amt
Hundgrüß
+++

Erzstark der über: Amt
J. Hermanns Mägen.

Engelshausen

Oben Ant. Marggraffin
Kurfürst Ludwig Anstalt
von

Anna Dorothea Engelshausen
Sebastian Engelshausen
Ludwig Engelshausen

Stadtschreiber

L. L. 4ten Novemb
1822.

Engert Maria Anna No 70.

Ich Maria Anna Inse Zinnigfayret
Bürgerin und Schmidt Meister zu Engert
Zuversen pflege Ludwig Loeston, und mit
ihren unglückseligen Gese Johann
Michael Engert. 9 1/2 Jahr alt.

Ich binde und bekennen hiemit für mich, meine
Sohnen und Nachkommen, daß, Was Ich mich
von einem Königlich obreramt Mergerthum
der obreramt für mich gebührt hat in abseht
meiner vorfabenden Einlassung in dem Groß-
Herzoglich Badischen und Nassau Landesh.
am Landtag angestellt worden, ist, durch
meine Differenz also zu Engert zuversen ge-
zahlt Bürgerrecht auf ihrem Willen be-
sonnlich und Wohlbedachtlich aufgesetzt sind
gänzlich aufgegeben haben: Es ist auch das
Ziemit Nachsehung auf die allerbeyn sind
verbindliche art und Weise durch diesen
Wesenen Brief, Ingehalt, daß, Was Ich mich
meine Söhne, Enkel, Nachkommen, Söhne und
Nachkommen Differenz von jetzt an und
künftig von jegigen geben die wenigsten
Anspruch an unsern Bürgerrecht

Jammern zu Muesen Besüch sein sollen:
 und wir ist Labri der Meinen Wirklichen
 Mergzisten all Meinen im Land anfangende
 Handel auszu Muesen und all Meinen
 Gesellen zu Engsten anfangende; also der
 Linder ist mir aus fällt Meinen anfangende
 Jammern Mues der Land Mues um bitten
 Mues; ed Linder, Mues; ed Jammern Mollen
 Mit Klage und anfangende gegen Mies Mues
 kommen sollen, von dato innerhalb ein
 Jahrfrist Jammern anstellen ohne amtlich
 auftrag vor seinem Königlich obrer amt
 gericht.

Respective zu geben, und zu Muesen. zu
 anstehen Muesen ist gerichtet anstehen und
 geben sein Königlich obrer amt das Juch der
 geben sein Juch der Obrer amt. Juch der
 In Juch anstehen Muesen Muesen Juch der
 Juch der Juch der zu gegeben und gegeben ist
 den 17ten Januarius 1823.

Sagillium testatur
 Königlich obrer amt
 Juch der

Juch der
 Juch der
 Juch der
 Juch der
 Juch der
 Juch der



Danngroßhaußen

bezeugt diegenige Leibes-
von

Maria Anna Grunvies
Engel diegenige und ferner
Meister Ludwig Schlegel
Leibter und Lerna in
Philosophie und Recht
Johann Michael Engroß
acta

L. L. 17ten Januars
1823

Robert Michael Haug. Nr. 71.

Der Unterzeichnete Michael Haug, bisher Pfarrer von Arnsbach und nunmehr
in d. Kaiserl. Kaiserl. Dienst, als Pfarrer (Königreich)
welcher nach dem in d. Kaiserl. Kaiserl. Dienst
auszuwandern und sich daselbst häuslich niederzulassen gesonnen ist, bekennt durch gegen-
wärtige Urkunde, daß er in diesem Vorhaben auf sein bisheriges Bürgerrecht
zu Langensachsen u. Mergentheim auf jede Art von bürgerlichem Verband mit dem
württembergischen Staat für sich wesentlich und wohlbedächtig Verzicht leistet.

Zugleich verpflichtet er sich, für sich und die vorerwähnte mit ihm weg-
ziehende Person — von dem Wegzuge innerhalb Jahresfrist gegen Se. Majestät den König
und das Königreich Württemberg nicht zu dienen und eben so lange in Hinsicht auf alle nach
seiner Wegzuge etwa noch zur Sprache kommenden vor demselben an ihn
erwachsenen Ansprüche von den obrigkeitlichen Behörden des Königreichs Recht zu geben,
indem er für die Erfüllung dieser Verbindlichkeit den

als Bürgen stellt.

Gesehen zu

Langensachsen
den 5. Febr. 1851.

Gesehen

Mergentheim, am

Königliches Oberamt.

Unterschiedet

Die Königl. Aufzeichnung
habe bei d. Oberamt Mergentheim. Pfarrer Haug.

Leibel

W. Haug

Leibel

Hug

Hug

Hug

Hug

geb. 1840.

Verzicht Bürger-Rechtens

Michael Franz ^{de} Ernest Ludwig vollköm. Eheg.
von *Burgershausen*.

Oberamts *Marxhausen*.

dd 5. Febr. 1851.

Mergentheim.

Gedruckt und zu haben bei W. F. J. Thomm.

2000, 2000 2000 No. 21

Das Spielzeugbuch

Wunderkammer

Es ist nun in Buchdruck, dass die
letzten Seiten des Buches von Wunder-
kammer, Buchst. seiner Übersetzung auf
Kleinmischblatt in Druck, für die definitive
Erläuterung und dem Kleinmischblatt. Buchst.
wurde nachfolgend worden ist.

Wunderkammer, 12. Teil, 1808.

N. 1. Wunderkammer

Gefühl.



all over
L. J.

[illegible]

John Smith



Garnikel Hof. Aldam. 72. Hof. Kallentin.
Erlieber Gemeinderath Lengerhausen

Den Besigen Bürger und Lohner Meißner Johann
Albrecht Garnikel, und Lohner einzigen Kinder
Johann Kallentin u. Josef v. L. in dem W. L. M.
im Hof einzigen Bürgerrecht ausstellen,
dasselben sollen auf das Borgelegen ge-
minntwälfliche Grundsatz, in dem folgenden
Lohner erfüllt, und Borgelegen im Hof
auf Lohner.

Lengerhausen 18 April 1840.

Im Namen des Lohner Cole

Bürgermeister
Unterschrift.

H. Kallentin Dec.

J. Johann Garnikel.

Die unterschriebene Lohner
Bürgermeister im 20. April 1840.
Gezeichnete Lohner

Sängbach
Königlich Ober Auto Gericht Rungelsau.

Auszug.

Aus dem Altkirchigen Gemeinderaths Protocol Nr.
VIII Bl. 156.

D. d. 18 April 1840.

Der fünfzig Lüggen und Cauditor Heinrich
Gaudel, wurde durch alle Pfleger der
Kirche seine Pflichten gegen Adam Lammert
Johann Adam Lammert & Söhne

Waisengemeinschaft als Pfleger befallt, und
dieses Angelegenheit zu Ende nach Wunsch
und Gemeinderaths befallt.

Insoweit so gleichsam nach und
Abkürzung in hundert Jahren.

Insoweit zur Verfassung der Ge-
meinderath Angelegenheiten.

Die hiesige Kirche Angelegenheit

Sängbach den 19 April 1840.

H. Pfälzner Adv.

den

Löblichen Gemeinderath

Neugershausen.

Anzmann  Nr. 73.

Ich Andreas Linzmann, ledig
aber volljährig, gebürtig aus
Pengersdorf, Magnatsheim Oberrud.

urkunde und bekenne hiemit, für mich, meine Erben und Nachkommen,
daß, nachdem mir von *dem k. k. Oberamtsgericht
Kengershausen* der erbetene förmliche Geburts-Brief in Absicht mei-
ner vorhabenden Einlassung zu *Mergenthal*
ausgestellt worden, ich dagegen mein bishero allhier zu *Kengershausen*
gehabtes Bürgerrecht aus freiem Willen wissentlich und wohlbedächtig
aufgesagt und gänzlich aufgegeben habe: thue auch das hiemit nochmalen
auf die allerbeste und verbindlichste Art und Weise durch diesen offenen
Brief, dergestalten, daß weder ich für meine eigene Person, noch meine
Erben und Nachkommen deßhalber von jezo an und künftig von ewigen
Zeiten die wenigste Ansprache an *das k. k. Oberamtsgericht Kengershausen*
nimmer zu machen befugt seyn solle: Und wie ich, dabei vor meinem
wirklichen Weggehen all meine im Land anhangende Handel auszumach-
en, und alle meine Schulden zu bezahlen verspreche; Also verbinde ich
mich auch, falls wider Verhoffen jemand nach der Hand noch um weiter
etwas, es betreffe, was es immer wolle, mit Klage und Ansprache gegen
mich nachkommen sollte, von dato innerhalb 1 Jahresfrist hierum recht-
lichen oder amtlichen Austrag vor *dem k. k. Oberamtsgericht Mergenthal*
respective zu geben und zu nehmen. Zu Urkund weissen ich gezeiemenst
ersucht und gebeten *Ein k. k. Oberamtsgericht*
daß *das k. k. Oberamtsgericht Kengershausen*

Signet (jedoch anderwärts ohne Nachtheil) öffentlich hievor gedruckt,
so geschehen und gegeben ist: Den 26. Mai 1813.

Sigillum testator Wazisost Crystall
 & Wazisost Crystall Wazisost Crystall
 in Nam. d. Abbatibus
 Orlog

Verzicht Burger
Rechtens

von

Andreas Ling-
mann, ledig
von
Rengersdorff.

d. d. 26. Maii
1813,

Anzmann Anna Maria No. 74.

Ich Anna Maria Anzmann Wolland Leib
großmutter Europa und Europa zu Augsburg
Hies Ludwig Fischer. Michael Anzmann.

Mr. Pinder und Herrmann Zimmil für Mies Mann
leben und das Kommen, das das dem mir von
Gottman Königlich sehr auch Mergentheim der
Prokurator Friedrich Jakob Zimmil in Absicht
Meinere Vergeblichen Einlassung zu Augsburg
Augsburgischer Gericht Amt Leichnam angestrichen
Wohnen ist Bayern Mein Leichnam alhier
zu Augsburgischer gegeben Leichnam
Aufsicht der Leichnam Leichnam und Leichnam
Leichnam Leichnam und Leichnam auf gegeben Leben.
Ich auch das Zimmil Hof Maler auf die Leichnam
Leichnam und Leichnam auf und Mein Leichnam
Leichnam Leichnam Leichnam Augsburg das Leichnam
ist für Mein Leichnam Leichnam, das Mein Leben,
und das Kommen, Leichnam Mein Leichnam an
im Leichnam von Leichnam Leichnam Leichnam
Manig Leichnam an Leichnam Leichnam
Leichnam zu Leichnam Leichnam Leichnam
Mein ist Leichnam der Meinere Leichnam gegeben

Alle Mann im Lande anhangen zu haben
Auch zu Maßen, und alle Mann Gefallen zu En-
gasten Ansprache; also Ansehen ist Miß auch, falls
Wieder Ansehen, jemand das nur ganz am besten
abwascht, ist. Gedenkt, was ist immer besten; mit
Nacht und Ansprache gegen Miß das. Kommen sollen
von Late. Innezuale. Das ist, was in einem recht
Lieser eine Ansehen, Auslag der. Einem. Kommen
Abat. Amst. Gedenkt.

Respectus zu geben, und zu Maßen, zu der. Einem
Ansehen ist. Gedenkt, was ist immer besten; mit
Nacht und Ansprache gegen Miß das. Kommen sollen
von Late. Innezuale. Das ist, was in einem recht
Lieser eine Ansehen, Auslag der. Einem. Kommen
Abat. Amst. Gedenkt.

Regillum Legationis Denunciante
Königliche. Gedenkt. Amst. Gedenkt. Amst. Gedenkt. Amst.
Gedenkt. Amst. Gedenkt. Amst. Gedenkt. Amst. Gedenkt. Amst.
Gedenkt. Amst. Gedenkt. Amst. Gedenkt. Amst. Gedenkt. Amst.



2281 *Samuel Johnson* 1820

John Johnson

John Johnson

John Johnson

John Johnson

John Johnson

John Johnson

John Johnson

John Johnson

John Johnson

Angeman, J. M. No. 75.

Ich, Johann Baptist Angeman, Weiland Joseph
Angeman gewesener Lürger und Zimmermeister
zu Langenhausen, flieh Lürger, Sohn.

Ich bin und habe mich für mich mein
Leben und das Kommen, das das dem mir vom Herrn
Königlich über am Margarethen, der weilt an
Königlich gebürt: Lürger in Abseht meinem vor-
haben der Einlösung in dem erst Lürger an-
gestelt worden, ist Lürger mein Lürger als
zu Langenhausen, gebürt Lürger und aus
meinem Willen Winkler und Winkler Lürger auf
Lürger, und Lürger auf Lürger, Lürger auf
das Lürger Winkler, auf die Lürger und
Lürger Lürger, und Lürger, Lürger Lürger
Lürger, Lürger Lürger, das Lürger ist für mein Lürger
Lürger, das Lürger, und das Kommen, das
Lürger von Lürger an und Lürger von Lürger
Lürger die Winkler Lürger an Lürger Lürger,
Lürger Lürger zu Lürger Lürger Lürger, und
Lürger Lürger von Lürger Winkler Lürger
Lürger Lürger am Lürger Lürger Lürger
zu Lürger, und Lürger Lürger zu Lürger
Lürger Lürger Lürger Lürger Lürger Lürger
Lürger, das Lürger um Lürger Lürger

Lebens, was ich immer wollte, mit Klugheit und
Anspruch, gegen mich nach Kommen setzen, von da
innerhalb für die Zukunft zu dem Zweck der andern
Befrey der für den Königlichen Oberamt gerichtet.

Respective zu geben, und zu Ansehen zu werden,
wofür ich gegenseitig verpflichtet und gebunden bin
Königliche Ober Amt, das hier daselbst sein. Es handelt
sich um. Jedes andere Werk ist ein Nachteil, ist nicht
für die Zukunft, so gegeben, und geben ist von
14ten May 1822.

Signatur
Königliche Ober Amt
an
Königliche
Königliche
Königliche

Denunciant.
Herrn Ruzmann

Herrn

pro Sig. 12a, T. Jacob. Ruzmann

Engel-Gaussen
oben Amt. Marggrafstein
Luzius Lungen Duestrad
von
Johann Mathias Angmann
Weiland Joseph Angmann
Johannsen Lungen und
Gimmernstein Lagen
ist und ist

L. L. 14ten May 1822

Anzmann Brief. No. 76.

Herrn Lucas Anzmann von Deggendorf, Pfarrer
oberrant: Ich sende und bekenne hiermit für
Mies, Meinen Sohn und Nachkommen, das, nach
dem wir vom Herrn Königlich obrer Antel
Meggendorf, der obrer Herrschaft gebührt, Brief
in Absicht Meiner vorhabenden Einlassung zu
Wandungsfeldern angestellt worden, ich dargen
Mein Briefe dahin zu Deggendorf gesetzt
Eingekommen auf seinem Willen, Wilsankel und
Wilsankel aufgesetzt, und gänzlich aufgegeben
haben: Ich auf das hiermit nachmalen auf die
Allerhöchste, und verbindliche Art und Weise
durch diesen offenen Brief, dargesetzt hat, werden
ich für Meinen Sohn, Meinen Sohn und
Nachkommen dargesetzt von Jahr an und künftig
von jeglichen geben die Wandsfelder ansetzen an
Mein Dargen Brief. Nimmer zu Meinen Brief
setzen soll: also verbindlich ich Mies und die ich
Lobri der Meinen Wilsankel dargesetzt als Meinen
ein Land anfangende Günde auf zu Meinen, und
als Meinen Günde zu Engeln dargesetzt: also
verbindlich ich Mies auf, falls Meinen dargesetzt in
Meinen nach der Land nach dem Willen ist, //

Sigillum Festationis
Königliches Ehrenamt
Marschallstein

J. De mmer and.

J. J. Jacobi, Buchhändler

Lügners Läufer
ohne amtlichen Wagners
Anzeige Lügners Läufer.
von
Lucas Anzmann.
von der.

L. L. 14te July
1824.

Rev. 77.

Die Aufzählung liegt beim H. Kassens
darin. — Durch Ihre Unterfertigung

I. Maria Luise
 Langensfeld den 28. Okt. 1851. Augsburg
 Philipp Langensfeld

Verzicht Bürger-Rechts

Martin ^{den} ~~Lustard~~ *Reymann*

von *Reymann*

Oberamts *Mergentheim*

dd 28^{te} Oktbr. 1851.

Mergentheim.

Gedruckt und zu haben bei B. F. Thomm.

Anzmann Marie Margarethe May 28.

Dem Gutsbesitzer.

Kriegssteuer

Ihre Anweisung: daß

1, hiesige Marie Margarethe Anzmann

2, hiesige Marie Anne Margarethe Anzmann
beide der Kriegssteuer

Befreiung und Abrechnung auf Kassen in
Berlin für die dem vormaligen
Hochverstorbenen definitiv ablassen werden
sind.

Die letzten der hiesigen Abrechnung
dieser Abrechnung abzugeben zu: 10.
Zinsen - 10. d. d. mit denen der hiesigen
selbstigen Abrechnung unter Beifügen
noch die Abrechnung aufgenommen.

Gegeben ist in der Gemeinderats-
sitzung am 1. März 1861.

Kriegssteuer, 1. März 1861.

Die beiden 10 fl. Zinsen 20 fl. = 1. Gesamt.

Sind bez. bz. d. d. d. d.

Gegeben

Margarethe

205

Chubb, Brook

Windsor from 205

Windsor from 205